

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 258.

Mittwoch den 14. September.

1864.

Bekanntmachung.

Das 11. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 86. Landtagsabschied für die Ständeversammlung der Jahre 1863 und 1864, vom 23. August 1864;
 - = 87. Finanzgesetz auf die Jahre 1864, 1865 und 1866, vom 23. August 1864;
 - = 88. Verordnung, die Ausführung des Finanzgesetzes auf die Jahre 1864, 1865 und 1866 betr., vom 24. August 1864;
 - = 89. Decret wegen Bestätigung der Statuten für den Brauverein zu Lichtenstein, vom 27. Juli 1864;
 - = 90. Verordnung zu Erläuterung und Ausführung des § 22 des Elementar-Volksschulgesetzes, vom 8. August 1864;
 - = 91. Bekanntmachung, die Eröffnung der Telegraphenstationen in Rochlitz, Penig und Waldenburg betreffend, vom 20. August 1864;
 - = 92. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadt Glauchau betreffend, vom 22. August 1864;
 - = 93. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Anlegung der Greiz-Brunner Eisenbahn betreffend, vom 22. August 1864;
 - = 94. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Leipziger Vorschufsvereins, vom 22. August 1864;
 - = 95. Decret zu Bestätigung der Statuten für die Brauergenossenschaft zu Löbau, vom 23. August 1864;
 - = 96. Bekanntmachung, die Prüfungen bei der chirurgisch-medicinischen Akademie betr., vom 1. September 1864,
- ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 12. September 1864. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung schulpflichtiger Kinder in die Rathsfreischule, sowie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den 29. September d. J. auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche bis nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, am 29. August 1864. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schütze.

Im Monat August 1864 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|--|---|
| Herr Schäfler, Gottlieb Ferdinand, Glaser. | Herr Friedrich, Heinrich Ferdin., Producten- u. Victualienhändler. |
| = Frißsche-Hunger, Albin Theodor Oscar, Hotelier. | = Beidler, Johann Louis, Tischler. |
| = Edstein, Karl Friedrich August, Grundstücksbesitzer. | = Börner, Eduard, Kaufmann. |
| = Valentin, Jacob, Kaufmann. | = List, Adolph, Commissionair russischer Producten. |
| = Roth, Friedrich Gottlieb Bruno, Tischler. | = Werner, Gottlob Ernst, Kaufmann. |
| = Pils, Franz Robert, Tapezierer. | = Richter, Karl Arthur, Kaufmann. |
| = Hoffmann, Emil Carl Julius, Rohproductenhändler. | = Becker, Friedrich Adolph, Parquetsfußbodenmacher. |
| = Löwenthal, Louis, israelitischer Restaurateur. | = Unger, Johann Gottlob, Victualienhändler. |
| = Lehmann, Friedrich Franz, Schänkwirth. | = Bauschle, Gustav, Buchhändler. |
| Frau Richter, Johanne Rosine Dorothea verw., Spielwaarenhändlerin. | = Merklein, Wilhelm Julius, Zahntechniker. |
| Herr Beyold, Wilhelm Eduard, Tuchmacher. | = Teich, Friedrich Bernhard, Sattler. |
| = Harders, Oltmann Gerhard, Schuhmacher. | = Fischer, Karl Wilhelm Rudolph, Kaufmann. |
| = Kretschmann, Paul Heinrich, Kaufmann. | = Müller, Friedrich Wilhelm, Hausbesitzer. |
| = Heide, August Heinrich, Schneider. | = Kriebel, Carl Friedrich Bruno, Kaufmann. |
| = Hartmann, Johann Carl, Lackirer. | = Struve, Oscar Gustav Adolph, Dr. phil. und Fabrikant künstlicher Mineralwasser. |
| = Peters, Franz Friedrich Wilhelm Johann Christian, Pferdehändler. | = Koch, Bruno Richard, General-Agent einer Feuerversicherungsgesellschaft. |
| = Herrmann, Gustav Julius Wilhelm, Kaufmann und Handlungs-Agent. | = Riemeyer, Johann Friedrich Adolph, Schlosser. |
| = Wölbling, Rudolph August, Rollfuhrwerksbesitzer. | = Barth, Johann Ambrosius, Buchhändler. |
| = Kraß, Adolph Bernhard, Productenhändler. | = Meyer, Christian Friedrich, Victualienhändler. |
| = Böhlig, Johann Carl Gottlob, Hufschmied. | = Krug, Johann Conrad Christian, Kaufmann. |
| | = Falk, Karl Anton, Koblenhändler. |

Im Monat August ist vom Stadtrathe angestellt worden:

Christian Friedrich Kitz als Museumsdiener und Heizer.

Bekanntmachung,

die Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des hiesigen Armenhauses betreffend.

In Gemäßheit des Tilgungsplanes für abgedachte Anleihe von 25000 Thlr. sind von den am 1. August 1853 ausgefallten 100 Schuldscheinen à 250 Thlr. alljährlich wenigstens 8 Stück — 2000 Thlr. zur öffentlichen Verloosung zu bringen und zu Michaelis zurückzahlen. Die diesjährige Ausloosung von 8 Stück soll am 20. September 1864 Vormittags 9 Uhr auf unserem Bureau im Gewandhause öffentlich erfolgen und werden darnach die gezogenen Nummern veröffentlicht werden.
Leipzig, am 12. September 1864.

Das Armen-Directorium.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. September 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Die Abhaltung der heutigen öffentlichen Sitzung hatte sich erst im Laufe des Tages wegen der nachstehenden, die Neubauung des neuen Waisenhauses betreffenden Angelegenheit nothwendig gemacht.

Von den Eingängen zur Registrande wurde das Budget der Gasanstalt für dieses Jahr an den für diese Anstalt bestellten Ausschuss, eine Rathszuschrift, die beantragte Entschädigung für Aufgabe des Dammgeldes, beziehentlich Entfernung der Chausseehäuser in der Nähe Leipzigs betreffend, an die Ausschüsse zum Bau- und Finanzwesen, eine weitere, am Sitzungstage selbst erst eingegangene, die Beschaffung des Mobiliars für die Waisen im neuen Waisenhaus, die Beleuchtung der Räume des letzteren und die Aufnahme der Wiener'schen Stiftung in dasselbe betreffende Zuschrift aber zum Vortrage gebracht.

Der Rath theilt darin unter Anderem Folgendes mit:

Nach Erledigung einiger schwebenden Vortragen ist der baldige Bezug des neuen Waisenhauses von uns nunmehr beschlossen. Gleichzeitig haben wir über die, zu andern Zwecken frei bleibenden Räume des Hauses Beschluß gefaßt und uns für deren miethweise Ueberlassung an die Wiener'sche Stiftung entschieden. Durch letztere Entschließung haben wir unsern Grundsatze, daß bei Meinungsverschiedenheiten beider Collegien, im Interesse der Selbstverwaltung von dem Anrufen der Regierungsbehörde, wenn irgend thunlich, Abstand zu nehmen sei, von Neuem betätigt, und wir bitten, die Aenderung unserer früher wesentlich aus finanziellen Gründen fest gehaltenen, und auch heute noch nicht als unrichtig nachgewiesenen Ansichten über diese Frage lediglich von diesem Gesichtspunkte aus beurtheilen zu wollen.

Was aber jene Uebersiedelung sowie die Verlegung der Wiener-Stiftung in die verfügbaren Räume des Waisenhauses anlangt, so werden wir hierüber Ihnen in nächster Zeit ausführliche Mittheilung zugehen lassen. Um jedoch zu ermöglichen, daß der Bezug des Waisenhauses jedenfalls noch im Herbst dieses Jahres erfolgen könne, ist auf alsbaldige Beschaffung des für die Waisenkinder nothwendigen Mobiliars vor Allem Bedacht zu nehmen, weshalb wir dasselbe hier vorweg herausgreifen zu müssen glauben. Das fragliche Mobiliar ist neu anzuschaffen, da, mit Ausnahme der eisernen Betten, die im alten Waisenhaus bisher benutzten Geräthschaften in einem so schlechten Zustande sind, daß sie nicht übergeführt werden können. Wir brauchen daher nicht erst auf die sonstigen Unzuträglichkeiten, welche die Ueberführung alten Wirthschaftsgeräthes in neue Räume mit sich führt, hinzuweisen. (Das betreffende Mobiliar soll im Wege der Submission beschafft werden und ist darin noch nicht das gesammte überhaupt nothwendige Mobiliar inbegriffen.)

Um übrigens — fährt der Rath fort — Mißverständnissen vorzubeugen, bemerken wir noch, daß das Mobiliar für die im Hause wohnenden Beamten — soweit solches überhaupt anzuschaffen sein wird — erst, nachdem der Ihnen nächstens vorzulegende Anstalts-Etat vereinbart worden, in Frage kommen kann.

Wir ersuchen Sie ergebenst:

zu Verwendung der aus dem Anschlag ersichtlichen 3786 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. Ihre Zustimmung auszusprechen zu wollen.

Hiernächst halten wir die baldige Herstellung der Gasbeleuchtung im Gebäude für dringend wünschenswerth. Wir legen hierüber Anschlag bei. In demselben sind auch die Anlagelosten für Beleuchtung der Säle und Zimmer mit aufgenommen; es wird jedoch die Beleuchtung dieser innern Räume nur nach Bedarf erfolgen. Wir bemerken übrigens, daß bei dieser Gelegenheit auch die Beleuchtung der Waisenhausstraße bis an das Waisenhaus selbstverständlich mit auszuführen ist, worüber wir baldige Mittheilung uns vorbehalten.

Wir ersuchen Sie nun ergebenst:

auch den diesfalligen Anlagelosten (2650 Thlr.) auf Conto des Waisenhauses zustimmen zu wollen.

Der Vorsteher schlug sofortige Berathung vor, Herr Hempel beantragte dagegen die Ueberweisung der Vorlage an einen Ausschuss.

Herr Käser fand es, gegenüber der über ein Jahr lang verzögerten Uebersiedelung der Waisen in das neue Haus, allerdings nicht leicht, nunmehr sofort ein Vertrauensvotum auszusprechen, namentlich hob er die vielen Bedenken hervor, die sich an die Einführung der Gasbeleuchtung in allen Räumen des Hauses in gesundheitlicher Beziehung knüpfen dürften. Er beantragte, die Verwilligung für die Gasanlagen zur Zeit nicht auszu-

sprechen, vielmehr den Rath zu ersuchen, die Frage wegen Verwendung der Gasbeleuchtung in allen Räumen des Hauses zunächst durch ärztliche Sachverständige begutachten zu lassen.

Der Antrag ward zwar unterstützt, es erklärte sich aber die Versammlung mit 27 gegen 23 Stimmen gegen die sofortige Beschlußnahme in der Sache und verwies dieselbe an die Ausschüsse zu den Stiftungen und zum Bauwesen.

Zu den Beschlüssen des Rathes, wonach zu Lasten des Anlagecapitals der Gasanstalt

1) in der Körnerstraße eine vierzöllige Gasleitungsröhre gelegt und fünf Gascandelaber mit einem Kostenaufwande von 1083 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf. aufgestellt und

2) die Beleuchtungsanlagen in der Bahnhofstraße (Kostenaufwand 1006 Thlr. 8 Ngr.) vermehrt werden sollen,

ertheilte die Versammlung einhellig ihre Zustimmung, genehmigte auch ein vom Rath in Betreff des Nachlasses des Hospitaliten Schirmer verhandeltes Abkommen. Danach wird in den Verkauf eines Hauses in Rodau, worauf der Verstorbene mehrere Forderungen von 100 Thlr., 7 Thlr. 29 Ngr. und 13 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf. stehen hatte, unter Abminderung dieser Forderungen auf 100 Thlr. gewilligt und die der Witwe Schirmer zufallende Rente gegen eine Rente von 3 Thlr. jährlich vom Johannis-Hospital angenommen.

Die von der Gesellschaft Gegenseitigkeit übersendeten Jahresberichte wurden vertheilt.

Hierauf brachte Herr Käser ein Gutachten des Vermietungsausschusses über

die beantragte bessere Verwerthung des Hauses Nr. 16 in der Schloßgasse

zum Vortrage. Der Rath hat darauf u. A. Folgendes geantwortet.

Wir sehen uns jedoch außer Stande, diesem Antrage zu entsprechen, und zwar aus folgenden Gründen: Ganz abgesehen von den Rücksichten der Billigkeit, welche es kaum gestatten dürften, einem Geistlichen in höheren Jahren, welcher bereits zweimal seine Amtswohnung zu wechseln genöthigt gewesen ist, dies zum dritten Male anzufinnen, müssen wir bezweifeln, daß uns ein Recht, dies zu thun, zustehe, mindestens dann, wenn keine weiteren Gründe vorliegen, als ein erwarteter finanzieller Vortheil.

Mit Ihrer ohne Vorbehalt ausgesprochenen Zustimmung ist Herr Oberkatecheten Raumann seine jetzige Wohnung eben so wie seine frühere ohne jeden Vorbehalt, als die nach der Vocation ihm zu gewährende Amtswohnung angewiesen worden, und es würde daher schwer sein, das Verlangen der Vertauschung dieser Wohnung rechtlich zu begründen. Denn da zwischen dem Geistlichen und der Stadt kein lösbare Mietverhältniß vorliegt, sondern es sich um Erfüllung einer bei Uebertragung des Amtes übernommenen Verpflichtung handelt, kann, nachdem letzterer durch Anweisung der Amtswohnung genügt worden, hiervon nicht einseitig und gegen den Willen des betreffenden Geistlichen zurückgetreten werden.

Jedenfalls kann darüber kein Zweifel herrschen, daß der Besitz einer in größter Nähe der Kirche gelegenen und keinem willkürlichen Wechsel unterliegenden Wohnung ebenso im Interesse des geistlichen Amtes, wie der Kirchengemeinde liegt.

Wäre es aber der Fall, so fragte es sich noch immer, ob durch das ganze Verfahren ein finanzieller Vortheil erzielt würde.

Außer der Miete, welche sich leicht auf höher als 300 Thlr. belaufen könnte, würden Einrichtungskosten erwachsen, und wir wüßten nicht, auf welche Zeit der Contract gemacht werden sollte, um die Möglichkeit unangenehmer und kostspieliger Eventualitäten abzuschneiden. Auf so lange, als ein bestimmter Geistlicher im Amte ist, oder, als wir die Wohnung für einen solchen brauchen werden, wird schwerlich ein Hausbesitzer abschließen.

Die Veranlassung zu dem Antrage ist das Diebsch'sche Gebot. Dasselbe setzt mindestens achtjährige Vermietung voraus, worauf einzugehen und sich auf 8 Jahre für jede Disposition gerade über das fragliche mit dem Abschlusse der Schillerstraße zusammenhängende Grundstück die Hände zu binden, doch gewiß am allerwenigsten gerathen sein dürfte.

Bei Vermietung auf kürzere Zeit würde jedenfalls nur ein wesentlich geringerer Zins zu erlangen sein.

Schließlich gedenken wir noch, daß es jedenfalls zu sehr bedenklichen Consequenzen führen müßte, wenn das Princip in der Stadtverwaltung Fuß fassen sollte, die öffentlichen Zwecken dienenden Commungebäude als Speculationsobjecte zu behandeln und sie ihrer eigentlichen Bestimmung zu entziehen, falls sich aus deren Vermietung zu industriellen Zwecken ein Nutzen für die Stadtkasse annehmen ließe.

D
schlage
nung
der F
meister
Lequit
D
durch
Raum
in Fo
der V
trags
... I
daß d
an S
stüde
werth
glaub
sicher
E
barer
kenne
selbst
neu
erwä
eine
Kirch
beant
eing
gef
nich
Anf
gen
viel
thei
Her
zu
auc
Th
Ze
dar
Ud
die
grü
mi
un
hö
Un
ne
du
da
tr
ob
W
es
m
ei
fa
de
di
in
u
g
n
ei

Der Ausschuss bemerkte hierzu, daß es sich bezüglich der einschlagenden Principfrage hier eben so wenig um eine Amtswohnung des Herrn Oberlatheten handle, als die Wohnungen, welche der Realschuldirektor, der Director der Freischule, der Brandmeister u. für das ihnen aus den entsprechenden Fonds gewährte Aequivalent gemiethet haben, als Amtswohnungen zu bezeichnen sind.

Die betreffende Frage — fährt der Ausschuss fort — tritt aber durch den Umstand in den Hintergrund, daß Herr Oberlathet Raumann in diesen Tagen mit Tode abgegangen und die Stadt in Folge dessen in der Disposition über das für denselben von der Peterskirche ermiethete Haus über die Grenze des Miethvertrags hinaus, nicht mehr beschränkt ist.

Im Uebrigen ist den Bemerkungen des Rathes entgegenzuhalten, daß der Antrag des Collegiums nicht auf Vermietung des Hauses an Herrn Dießsch, sondern auf bessere Verwerthung des Grundstücks überhaupt gerichtet war, daß aber eine solche bessere Verwerthung, wie der Ausschuss mit Grund behaupten zu können glaubt, ganz abgesehen von der Person des Herrn Dießsch in sicherer Aussicht steht.

Eine unbedingte Nothwendigkeit, daß der Geistliche in unmittelbarer Nähe der Kirche wohne, hatte der Ausschuss nicht anzuerkennen; es dürfte aber keinem Zweifel unterliegen, daß für 300 Thlr. selbst in der Nähe der Peterskirche eine angemessene Wohnung vom neu anzustellenden Oberlatheten zu finden sein werde.

In Berücksichtigung aller dieser Gründe, wobei insonderheit erwähnt wurde, daß der frühere Prediger an der Neukirche auch eine entfernter gelegene Miethswohnung ohne Nachtheil für den Kirchendienst inne gehabt, empfahl der Ausschuss einstimmig zu beantragen,

daß das Haus Nr. 16 der Schloßgasse nicht wieder an die Peterskirche zur Wohnung des Oberlatheten, sondern im Wege öffentlicher Licitation anderweit vermietet werde.

Die Versammlung trat diesem Gutachten gegen 1 Stimme bei. Eine große Anzahl von Mitgliedern hatte folgenden Antrag eingebracht:

„Durch die bereits erfolgte und dem Anschein nach noch täglich sich mehrende Ablagerung von Baumaterialien auf dem Augustusplatz scheint es, als ob dem Beschlusse des Collegiums, daß der Verkehr unter dem Bau nicht leiden dürfe, nicht Rechnung getragen werden sollte, und wird daher beantragt,

an den Rath eine diesfällige Anfrage zu richten.“

Herr Gottlieb glaubte die Zeit zu solcher Anfrage noch nicht gekommen, so lange man nicht wisse, ob der Rath das Material nicht von selbst entfernen werde. Herr Käser dagegen hielt die Anfrage jedenfalls für unbedenklich, Herr Dr. Seyner für dringend nothwendig.

Der Antrag ward gegen 5 Stimmen angenommen.

Kunstirrhum.

Nachstehende Zeilen gehen uns von einem Kunstfreunde zu, der viel gesehen und gehört hat, aber nicht Kritiker von Fach ist. Wir theilen sie der Sache wegen sehr gern mit.

Da die Kritik kein Ende zu finden scheint, die Darstellung des Herrn Hod im „Graf Waldemar“ als eine durchaus vergriffene zu bezeichnen, so ist es wohl hoch an der Zeit, daß endlich einmal auch eine Stimme hervorhebt, daß in den Augen eines guten Theils des Publicums, wenn auch eines kleinen, schon diese Leistung Zeugnis davon ablegt, daß wir in Herrn Hod einen Charakterdarsteller ersten Ranges anzuerkennen hätten. — Der Fürst Ubaschin ist nach der Zeichnung des Autors ein Scheusal bis in die letzte Faser, jeder Gedanke, jede Handlung documentiren die größte innere Verworfenheit, eine ungezügeltere rohe Natur, die nur mit größter Mühe sich verbirgt. Nur ein schwacher äußerer Schriff und sein Rang entziehen ihn der polizeilichen Aufsicht. Wenn wir hören, daß der Freund dem Waldemar vorwirft, daß bei Hofe sein Umgang mit dem Fürsten übel vermerkt werde, können wir abnehmen, daß seine Kreise ihn ausstoßen. — Eine solche Individualität führte uns Herr Hod vor und wir wissen es ihm Dank, daß er, um der Kunst gerecht zu werden, dem Charakter der Rolle treu blieb und es verschmähte, uns die Tournüre des Marquis Posa oder des Grafen Egmont darzustellen. Der Widerspruch in der Aufnahme beruht vielleicht nur darin, daß die bisherigen Darsteller es mit dem Geiste der Rolle weniger streng genommen, sondern mehr darauf bedacht gewesen, dem Publicum ein elegantes, mehr einschmeichelndes Spiel vorzuführen.

Wie groß aber der Einfluß, die Macht eines sich nur einschmeichelnden Spieles auf das große Publicum, auf das Urtheil desselben ist, ist leicht zu belegen, wenn wir daran erinnern, daß das Publicum und die Kritik mit schon seit vielen Jahren es immer beifällig statt tadelnd hingenommen, wenn im Fra Diavolo und Strabella die Banditen sich mehr als Hanswürste denn als gemeine Banditen produciren, und geradezu Aergerniß daran nahmen, als Post (heut noch gefeiert in Berlin) im Spiel wirklich einmal einen gemeinen Banditen vorkührte — oder in der weißen

Dame der Darsteller des Didson Jahre lang an die Unterschrift: die weiße Dame den Bierwitz: Witwe anreihen durfte, ohne gerechte Indignation zu erregen, da solche Einlagen der reizenden Romantik der Oper geradezu einen Faustschlag ins Gesicht versetzen. —

Doch ich muß einhalten, will ich den Schein vermeiden, als wolle mein Aufsatz der Kritik neue Bahnen anweisen — nichts liegt mir ferner. — Wäre es überhaupt möglich, diese eines Irrthums zu zeihen, so müßte dies ja schon der seitdem gemachten Erfahrung gelingen, daß Herr Hod in jeder neuen Rolle seinen Genius bewährt hat, mithin es ja wunderbar wäre, wenn ihn dieser jener Rolle gegenüber so ganz verlassen gehabt hätte — nur die offene Anerkennung, den aufrichtigen, wenn auch aus kleinerem Kreise hervorgehenden Dant auch für jene Leistung dem Herrn Hod auszusprechen, drängte zu diesen Zeilen. —

Verschiedenes.

Aus dem Lager zu Chalons wird der R. Z. geschrieben: Marshall Mac Mahon, ein ernster, grauer, nicht sehr vollbärtiger Herr, commandirte das Manöver. Der Kaiser sieht nichts weniger als elend aus; wir haben ihn beständig aus nächster Nähe betrachtet. Er ähnelt den meisten Bildern durchaus nicht: er hat weder eine zu starke Gestalt, noch trug er den so viel übertrieben dargestellten gestielten Schnurrbart. Vor ihm ritt jederzeit der kaiserliche Prinz auf einem Pony-Falben neben seinem Stallmeister Bachon. Wenn der Kaiser spricht, hat sein Lächeln, und er scheint es dann stets zu besitzen, so ernst er während des Schweigens aussteht, etwas außerordentlich Gewinnendes und Freundliches. Den Prinzen Humbert, eine, wenn auch junge und entschlossen blickende, sehr zarte, aber eben nicht schöne Persönlichkeit, winkte der Kaiser wiederholentlich näher an seine Seite. Er sieht sehr braun aus. Die Begleiter des Prinzen, General Revel und Oberst Sonnaz, sind noch ziemlich junge angenehme Erscheinungen. Der Prinz Napoleon hat in der That viel Aehnlichkeit mit seinem großen Urbilde, aber er ist jedenfalls jetzt schon bedeutend stärker als Jener jemals gewesen. Außer den preussischen waren in der Cortège eben nicht viele fremdherrliche Officiere zu finden, desto mehr Türken, Aegyptier, Griechen, überall auf dem Felde einzeln oder in Gruppen zerstreut. Als der Kaiser auf dem Berge sich befand, setzte er sich auf einen Stein nieder und ließ von Pionieren, denen der kleine Prinz bei ihrer Arbeit sehr wißbegierig zuschaute, Sitze aus Faschinen fertigen. Die vorüberrückenden Regimente riefen laut Vivo l'Empereur! Der Kaiser nahm den Hut ab und nickte herab zu ihnen. Als Alles dort passirt war, setzte er sich wieder zu Pferde und folgte dem Fortgange des Gefechtes. Den kleinen Prinzen schickte er zur Cantiniere seines Regiments, sich dort zu erfrischen, was von Seiten des Publicums mit neuem lautem Vivo l'Empereur aufgenommen wurde. Uebrigens hat dasselbe unglaublich freien Zutritt mitten und in die Action hinein — selbstverständlich hält es den vom Kaiser gewählten Platz für den besten und drängt also sans gêne, d. h. rauchend, schwägend, trinkend, dicht bis zu ihm heran.

Am 2. April d. J. fiel, wie man der „R. Z.“ schreibt, in dem Seegefechte bei Jasmund (Rügen) ein preussischer Matrose, Namens Wilhelm Gern, Sohn eines pensionirten Steueraufsehers zu Raumburg am Queis, verwundet über Bord. Da er nicht wieder auftauchte, nahm man an, daß er ertrunken sei. Er hatte sich aber, vier volle Stunden schwimmend, über Wasser erhalten und war dann von einem nach Riga fahrenden Lübecker Schiffe aufgenommen worden. Dieses Schiff ward von den Dänen aufgebracht und Gern als Kriegsgefangener nach Nyborg transportirt. Dort ist er bis zum 7. August gewesen. An diesem Tage brach er mit drei andern Genossen aus. Sie wurden verfolgt, am Strande kam es zum Kampfe. Gern stach zwei Dänen nieder und, obgleich am Kopfe durch einen Säbelhieb und einen Bayonettschlag schwer verwundet, sprang er in ein Boot, setzte alle Segel bei und schoß ins Meer hinaus. Am 12. August wurde dieses Boot, in welchem Gern besinnungslos und im Blute schwimmend lag, bei Rügen von einem dort kreuzenden Kriegsdampfer aufgefangen. Jetzt liegt Gern zu Danzig im Lazareth und seine Aeltern haben durch ein Schreiben von dort Obiges gemeldet erhalten. Der muthige Matrose hatte als Schiffsjunge die Expedition nach Japan und China mitgemacht.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend den 10. und Sonntag früh den 11. September mittelst der Extrazüge 1430 Personen befördert worden; — außerdem haben den am Sonntag Nachmittag 2 Uhr abgelassenen Extrazug nach den Stationen bis Wurzen 141 Personen benützt. — Zu den gewöhnlichen Zügen sind am Sonntag auf allen Stationen der Bahn 1022 Tour- und 1190 Tagesbillets verkauft worden.

Leipziger Börsen-Course am 13. September 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenh.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	pcct.	Angeb.	pcct.	Angeb.	pcct.	Angeb.	pcct.	Angeb.
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>af</i> 3	3	—	92	4 1/2	—	—	—	—
- kleinere	3	—	—	4 1/2	—	—	—	—
- 1855 v. 100 <i>af</i>	3	87 1/2	—	4 1/2	—	100 1/4	—	—
- 1847 v. 500 <i>af</i>	4	101	—	4 1/2	—	100	—	—
- 1852, 1855,	4	101	—	4 1/2	—	101 1/2	—	80
- 1858, 59, 62, v. 500 <i>af</i>	4	101	—	4 1/2	—	99	—	—
- à 100 <i>af</i>	4	101	—	4 1/2	—	100 1/2	—	—
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>af</i>	4	102 3/4	—	4	—	—	—	—
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 <i>af</i> kleinere	3 1/2	94 3/4	—	5	97 1/2	—	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 <i>af</i>	4	—	—	4	100	—	—	—
do. do. v. 100 <i>af</i>	4	101 1/2	—	5	86	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>af</i>	4	—	101	4 1/2	85 1/4	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>af</i>	3 1/2	—	93 3/4	4 1/2	—	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	—	—	3 1/2	114	—	—	—
do. - 500 <i>af</i>	3 1/2	—	97 3/4	4	—	—	—	—
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	3 1/2	—	—	4	—	—	—	—
do. - 500 <i>af</i>	4	101 3/4	—	4	—	—	—	—
do. - 100 u. 25 <i>af</i>	4	—	—	4	—	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M.	3 1/2	90 1/2	—	4	—	—	—	—
v. 1000, 500, 100 <i>af</i>	3 1/2	96 1/8	—	4 1/2	—	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	99 3/4	4 1/2	—	—	—	—
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>af</i>	4	—	96	4	—	—	—	—
do. do. v. 100 <i>af</i>	4	—	96	4	—	—	—	—
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine v. 1000 u. 500 <i>af</i> kleinere	3	—	96 1/2	4	—	—	—	—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 <i>af</i> kleinere	3	—	—	5	—	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	5	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	5	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 do. Nat.-Anl. v. 1854	5	69	—	5	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	—	4	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	5	81 3/4	—	4	—	—	—	—
do. Loose v. 1864	—	—	—	5	—	—	—	—
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5	—	—	5	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 *af* 16 *af* 1 1/4 *af* — †) Beträgt pr. Stück 3 *af* 5 *af* 1 3/4 *af* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *af* 5 *af* 5 1/2 *af*.

Tageskalender.

Stadttheater.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Gabriele, eine Bäuerin	Frau Thelen.
Gomez, ein Hirt	Herr Henrion.
Ein Jäger	Herr Thelen.
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielens Oheim	Herr Hirsch.
Bosko, { Hirten	Herr Birfinger.
Pedro, {	Herr Witt.
Ein Alcade	Herr Morgenstern.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Rosenthal.

Jäger. Pagen. Hirten. Hirtinnen. Gerichtspersonen.

Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts.

Bei jedesmaliger Veränderung der Scene fällt während der Acte der Verwandlungsvorhang, bei Actschlüssen die rolhe Gardine.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Deffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/8—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Creditzeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. December 1863 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fricdericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend 1/2 8 Uhr Generalversammlung im Schützenhause.

Verein Vorwärts. 1/2 8 Uhr Vorstandssitzung, 1/2 9 Uhr Hauptversammlung.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Vortrag aus der deutschen Literatur

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eitze. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

Friedrich Manecke, Photographisches Atelier, Lehmann's Garten. Geöffnet von 10-4 Uhr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w. Alle Arten Maschinen-Nähereien werden schnell und billigst besorgt. C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunstfachen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Table with 2 columns: Destination and Schedule. Includes routes to Altenburg, Berlin, Chemnitz, Coburg, Dessau, Dresden, Eisenach, Frankfurt a. M., Göttingen, Hof, Lindau, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, and Zeitz u. Gera.

Table with 2 columns: Destination and Schedule. Includes routes to Altenburg, Berlin, Chemnitz, Coburg, Dessau, Dresden, Eisenach, Frankfurt a. M., Göttingen, Hof, Lindau, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, and Zeitz u. Gera.

196. Endesgesetzten Tages, als am 13. Septbr. 1864, Mittags, bei der Leipziger Producten-Börse. in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Holl-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 An. (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Br. Quart), lediglich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Gerste, 138 Pfd., loco: alte 2 1/4 Bf.; neue 2 11/24 Bf.; gute W. 2 1/2 Bf. Gd. [alte 33 Bf.; neue 30 1/2 Bf.; gute W. 30 Bf. Gd.] Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 5/24 Bf., 1 19/24 Bf.; neue trodene W. 1 1/4 Bf. Gd. [alter 26 1/2 Bf.; neuer 21 1/2 Bf.; trodene W. 21 Bf. Gd.] Rapp, 148 Pfd., loco: 7 1/8 Bf. bz., 7 1/2 Bf. Gd. [88 Bf. bz., 90 Bf. Gd.] Rübsen, 148 Pfd., loco: 7 Bf. bz., 7 1/12 Bf. Gd. [84 Bf. bz., 85 Bf. Gd.] Spiritus, loco: 14 1/2 Bf. bz., 14 1/2 Bf. Gd.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 13 2/3 Bf. Gd. Leipzig, 13. Sept. 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden in hiesiger Stadt: 1) in der Nacht vom 4. zum 5. dies. Mon. aus einem am Thomastrichhose gelegenen Hause: 1 leinenes Hemd, C. M. gez., 1 Taschentuch, K. M. gez., eine dunkle Weste, 1 dergl. von hellem Pique, 1 Paar Sommerhosen, 1 Paar Socken, 6 Herrenhemden ohne Zeichen, 2 weiße und ein rothgedrucktes Vorhemdchen, so wie 2 schwarzseidene und 3 bunte Schlipse; 2) im vor. Mon. aus einer Wohnung am Gerichtswege: ein brauner Winterrock mit Sammettragen, so wie ein Frauenmantel von dunkeltem Halbtuche mit Seidenbesatz; 3) in der letzten Hälfte des Monat August aus einem Hause in der Nicolastraße: eine neusilberne Armspange mit silbernem Ketten und 3 Granatsteinen; 4) aus einer Privatwohnung in der Johannisgasse: ein Paar Beinkleider von schwarzem Sommerbuckstin, innen gelb gefüttert. Wir bitten um Mittheilung aller bezüglich dieser Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen. Leipzig, am 12. September 1864. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Metzler. Bausch.

Bekanntmachung.

Im Laufe des vor. M. ist aus einer Bodenkammer des Hauses Gerberstraße Nr. 31 ein Deckbett von blau und weiß gestreiftem Inlet und mit Flaumensecern gefüllt entwendet worden. Um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen wird gebeten. — Leipzig, den 12. September 1864. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Metzler. Kaufmann, Act.

Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche laut Bekanntmachung vom 15. Juli 1864 (Nr. 205 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1864 bei dem königlichen Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind, Montag den 19. September 1864 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, gegen baare Zahlung durch Alwin Schmidt, R. Ger. = Auct. (Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen.)

Bücherauction Universitätsstrasse No. 14. Heute und morgen von früh 9 Uhr an Bibliothek des Herrn Prof. L. v. Döderlein in Erlangen: classische Philolog.e. Alterthumskunde und verschiedene Fächer. H. Hartung, Universit.-Proclamator.

Auction.

Heute Mittwoch von früh 9 Uhr an versteigere ich in meinem Auctionslocal Raschmarkt Nr. 3 eine große Partie sehr schöne Meubles und Geräthschaften, als Betten, Secretaire, Spiegel, Tische, Stühle, Commoden, Schränke, Bettstellen, Glas, Porzellan und verschiedenes Andere. J. F. Pohle.

Buden-Auction.

Sieben Stück Messbuden von 13, 9, 8, 6, 5, 4 und 4 Ellen Front werden morgen Donnerstag den 15. September Vormittags 10 Uhr im Grundstücke Nr. 18 und 19 der Sternwartenstraße öffentlich versteigert. Adv. Friedrich Franke. In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen: Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erziehung. Vierte Auflage. Auf geglättetem Velin-Papier. 2 Theile. 8. geh. 2 Thlr. Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Heute Fortsetzung der 76. Auction im städtischen Leibhause
 (Eingang vom Waageplatze). **Alleder, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Regenschirme, Uhren etc.**

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.

Garantie-Mittel { a) Das ursprünglich baar eingezahlte Grundcapital von Fl. 3,000,000.
 b) Der baar completirte Reservefond von = 1,000,000.
 c) Die Prämienreserve (am 31. Decbr. 1863) von = 258,429.
Fl. 4,258,429.

Versicherungscapital am 31. Decbr. 1863 Fl. 341,855,982.

Die Bank übernimmt Versicherungen auf bewegliche Gegenstände zu billigen festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit mit Vortheilen bei Vorauszahlungen und gewährt Entschädigung für den Verlust, der den versicherten Gegenständen durch Feuer oder Blitzschlag, Verbrennen, Beschädigung beim Wischen oder Retten, Vernichtung oder Abhandenkommen beim Brande zugefügt wird.

Zur Versicherungsnahme halten die Anstalt bestens empfohlen
Ottomar Böhl, Hauptagent,
Sainstraße Nr. 1, 1 Treppe.

C. Louis Tacuber, General-Bevollmächtigter,
Theaterplatz Nr. 7.

Wochenblatt für Regau, Zwenkau, Röttha, Croiksch. Erscheint 2 Mal wöchentlich. Anzeigen 1 Neugr. pro Zeile. Expedition **Johannisgasse 6-8**

M. Märker'scher Journalzirkel Barfußgäßchen Nr. 9

empfeht sich in einer Auswahl von 96 verschiedenen Zeitschriften, zum Theil Theologie, deutsche Literatur und Belletristik, auch eine Auswahl englischer und französischer Zeitschriften zu billigen Lesebedingungen.

Billige Zeichenhefte.

- 24 Blatt.** Belustigung mit Zeichen für die Jugend, enth. ca. 400 der verschiedenartigsten Gegenstände zum Zeichnen und Ausmalen. (Statt 27 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- 8 Blatt.** Samml. der neuesten Pflanzpflanzen. Fein colorirt. (Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) **Für nur 2 Ngr.**
- 32 Blatt.** Enth. Geräthschaften, Landschaften und dergl. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**
- 18 Blatt.** Neue method. Anweisung zum Blumenzeichnen. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**
- 18 Blatt.** Übung im Zeichnen kleiner Genrebilder und dergl. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**
- 12 Blatt.** Vollständ. Stufengang des Zeichnens des menschlichen Kopfes. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**
- 16 Blatt.** Leitfaden für den Unterricht im Zeichnen, enth.: Umrisse von Blättern. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**
- 24 Blatt.** Enth.: verschiedene Thiere und Landschaften zum Zeichnen und Illuminiren. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**
- 12 Blatt.** Album für Blumen-Zeichner. (Statt 5 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**
- 12 Blatt.** Album für Zeichner im Allgemeinen. (Statt 4 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

Zu haben bei
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 7.

Geschlechtskranke und Geschwächte
 (Männer und Frauen)
 finden radicale und schnelle Hilfe durch das berühmte in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Buch:
„Dr. S. La Mert's Selbstbewahrung.“
 Deutsch von Dr. Retau. Mit 27 Illustrationen. Preis 1 Thlr.
 Tausende, namentlich durch Gonorrhoe Leidende, haben obigen Buche, dessen Bestimmung es ist, allen Schwindselern auf diesem Felde ein Ende zu machen, ihre volle Gesundheit und neue Kraft zu danken. Man achte aber darauf, daß die Ausgabe die 1000. Ausgabe zu bekommen.
 VERKEHRIG IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN

Gründlicher Unterricht in allen weibl. Arbeiten

und Französischen wird Kindern und Erwachsenen ertheilt. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein Clavierlehrer, vorzüglich empfohlen, er bietet sich noch in einigen achtbaren Familien Unterricht zu ertheilen. Geehrte Adressen unter Chiffre F. P. # 27 erbeten poste restante.

Ein Secundaner wünscht im Lateinischen u. Griechischen Unterricht zu ertheilen; auch würde derselbe gern Bürgerschüler in ihren Arbeiten unterstützen. Näheres Petersstraße 38, 3. Etage links.

Privatunterricht.

Zu einigen Privatstunden eines Mädchens von sechs Jahren, die später ein hiesiges Institut besuchen soll, werden noch eine oder zwei Theilnehmerinnen gesucht. Näheres bei Gross & Co., Schillerstraße Nr. 6.

Dombau-Lotterie

zur Vollendung des Domes.
 Ziehung im December 1864.

Die Gewinne bestehen in:

- a) Geldgewinne von zusammen **120,000 Thlr.,**
- b) Werthgewinne = **30,000 Thlr.**

Bereinen, Gesellschaften und Wiederverkäufern liefere ich:

für **20 Thlr. = 21 Loose,**
 = **50 = 53**

Einzelne Loose kosten **1 Thlr.**

Briefe und Gelder franco erbeten.

Der Haupt-Agent:

Paul Rud. Moller in Cöln.

Wohnungsveränderung.

Die Corsetfabrik von **Justin Seltz** befindet sich jetzt **Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen** (Silberner Bar).

Das Gold- u. Silberwaaren-Geschäft

Nr. 2 Salzgäßchen Nr. 2
 befindet sich während der Messe
Nr. 1 Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.
 Bestellungen auf neue Arbeit, so wie Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

J. Leweck,
 Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Bruders, des Stubenmalers und Buchmachers **Eduard Seyfferth**, zeige hiermit ergebenst an, daß dessen Geschäft durch mich seinen ungestörten Fortgang hat. Bestellungen werden angenommen bei **Herrn Kaufmann Bruner, Königsplatz, „Blauer Roß.“**
Aug. Seyfferth Nachf.

Zur Kenntnissnahme für Photographen.

Alle Arten Bilder, vom Medaillon bis zu Lebensgröße werden bei niedrigstem Preis sauber retouchirt, sowie auch in Aquarell und Del gemalt.

Nähere Auskunft ertheilt, auch nimmt Aufträge entgegen, Herr **Optiker Walter, Rastädter Steinweg Nr. 20.**

Im Malen und Lackiren

der Zimmer nach den neuesten Dessins, Fenster, Thüren und Fußboden werden gut und schnell gefertigt.

J. Steiner, Gerberstraße Nr. 11.

Reubles jeder Art werden sofort aufs Feinste polirt und reparirt. Gef. Adressen **Gewandgäßchen Nr. 3, Gewölbe.**

Wäsche, ganze Ausstattungen so wie einzelne Stücke werden sauber und echt gefickt, auch Unterricht in allen weiblichen Arbeiten ertheilt **Weststraße Nr. 46, 3 Treppen links.**

Oberhemden und andere feine Wäsche wird gut gewaschen, auch zu Plätten wird angenommen **Wiesenstraße 17, links 1 Treppe.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Musik - Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke am Thomaskirchhof).

Die neuen Curse beginnen am 1. October und 1. November und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge möglichst bald in den Nachmittagsstunden von 4-6 Uhr.
Prospecte des Instituts sind bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschocher, Dir.

Unser Geschäfts-Local befindet sich von heute ab

Schillerstraße Nr. 6 parterre links.

Leipzig, den 14. September 1864.

Dürbig & Co.

Das Lager von Berliner Tapissiererei-Stickereien von Ad. Erbrecht

befindet sich diese Messe wieder **Grimma'sche Straße Nr. 26** und empfiehlt ein schönes reiches Lager zu den bekannt solidesten Preisen.

Zur gefälligen Beachtung.

Bei dem bevorstehenden Logis-Wechsel so wie jeder anderen Arbeit empfiehlt sich der

(Abzeichen grün.)

Leipziger Packträger-Verein

(Von Nr. 101 — 270.)

Mitterstraße Nr. 30

dem geehrten Publicum auf's Angelegentlichste und verspricht bei prompter Ausführung durch gute und tüchtige Leute, welche Jahre lang im Meubles-Räumen bewandert sind, in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Der Preis nur nach Tage. Für Schaden wird gehaftet. Nur die Abnahme der Marken gewährt Garantie für Schadenersatz. Bitte darum Aufträge gefälligst in meinem Comptoir **Mitterstraße Nr. 30** zugehen zu lassen.

W. F. Beck, Mitterstraße Nr. 30.

NB. Hauptsächlich mache ich auf meine **Federtwagen zum Meubles-Räumen** aufmerksam.

D. D.

Visitenkarten

höchst elegant lithographirt das Hundert von 20 Ngr. an, Adresskarten, Rechnungen und alle sonstigen Druck- und lithographischen Arbeiten liefern schön und billig

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen besorgt verschwiegen Fr. Dieze, Neulirchhof 21, 1 Tr.

Abis für die Herren Aerzte und Apotheker.

Matico - Injection und Matico - Kapseln

von **Grimault & Co.,**

7 rue de la Feuillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade adstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigenschaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von Cazenave, Guillier, Favrot, Ricord, Puchet u. fast täglich mit den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern Ländern, wie in Preußen, Oesterreich, Russland sind durch die Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge erzielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochenschrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders aufmerksam zu machen.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek eben- dafelbst, und durch alle Apotheken Sachsens zu beziehen.

Das reellste Mittel zur Erhaltung des Haares ist die von mir bereitete, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika - Pomade.

Bemühe der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt sie so vortheilhaft auf die Kopfhaut, daß das Ausfallen der Haare verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

Den **Alleinverkauf** meiner selbstgefertigten nervenstärkenden Arnika-Pomade habe ich übernommen und empfehle dieselbe à Döckse 5 Ngr. **Hermann Backhaus, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Carl Süß vegetabilische

= Ricinusoel-Pomade =

kann Jedermann als ein reelles, vorzügliches Mittel gegen das **Ausfallen** und **Ergrauen** der **Haare** mit Recht empfohlen werden. Bereits seit 12 Jahren hat sich dieselbe als ein vortreffliches **Haarstärkungsmittel** bewährt, daher in vielen Ländern die grösste Aufnahme und Anerkennung gefunden. Preis à Fl. 5 Ngr.

= Glycerin - Toiletten - Seife =

in Paqueten à 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Das beste und sicherste Mittel zur **Verfeinerung** des Teints. Dieselbe übt nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluss auf die Haut aus, giebt derselben ein **weisses, jugendliches** Ansehen und entfernt sicher alle Hautmängel etc.

Gleiche wohlthätige Eigenschaften besitzen:

Glycerin-Colderème à 7 1/2 Ngr.

Glycerin-Basirseife à 5 Ngr.

Glycerin (flüssig) à 5 Ngr.

Nur allein echt mit obiger Firma bei

Theodor Pitzmann, Niederlage:
Neumarkt und Schillerstrasse. Markt, Bühnen Nr. 35.



Dr. Popp's Anatherinmündwasser

von medec. Autoritäten und namentlich von **Hrn. Prof. Oppolzer** empfohlen, ist nur echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Neumarkt- u. Schillerstraße.

Für Restaurateure.

Fleischhacke-Maschinen sind wieder vorrätzig
Markt, Kaufhalle Durchgang Nr. 12.

Tischmesser und Gabeln,

Löffel in Neusilber und Britannia-Metall, Kaffeebreter und sonstige Küchen- u. Wirthschafts-Gegenstände in großer Auswahl empfiehlt

Oscar Hch. Kratze,

Markt 16, Café National 1. Etage.

Petroleumlampen

aller Art unter Garantie empfiehlt

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

Um mein älteres Lager façon. Weißwaaren möglichst zu räumen

verkaufe ich bis Freitag den 16. September eine große Partie Reste-Gardinen in $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $10/4$, $12/4$ breit, Piqué und andere Negligéstoffe, gemusterte Kleider- und Aermelzeuge, Piqué- und Damast-Bettdecken, Lüll-Bordüren an Gardinen und Rouleaux, so wie einen Posten buntgestreifter Victoriaröcke u. u. trotz der enormen Steigerung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rudolph Taenzler, Markt 12 (Engel-Apotheke).

Noch billige alte Preise.

Ausschnitt-, Seiden- u. Modewaaren-Handlung
Heidenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg
der Post vis à vis.

Durch frühzeitige Bestellungen vor der neueren Steigerung der Waarenpreise und contractliche Lieferungsab-schlüsse bis zur Messe, so wie mehrere vortheilhafte Parteeinkäufe setzen uns in den Stand untenstehende Artikel in großer Auswahl noch jetzt so besonders billig ablassen zu können.

Borzüglich schweren schwarzen ital. Lustre-Taffet, in allen Breiten, worunter sich besonders die 2 Ellen, $7/4$ und $6/4$ breiten Stücke auszeichnen, sehr preiswürdig, $6/4$ breite Waaren können wir à 30 und 32 % den Stab ablassen; desgleichen neue, fleingemusterte schwarze Lustre-Taffetas.

1 großer Posten schwere Seidenreste zu Schürzen, großen Cravatten, Mützen u. u. à Elle 10, $12\frac{1}{2}$, 16, $17\frac{1}{2}$ %, ganz reiche und schwere Sachen 20—25 %.

Mehrere reichhaltige Collectionen geschmackvoller Kleiderstoffe in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Bastseide, Rips, Grosgrains, Popelin, neue Farben und Muster in den beliebten dauerhaften Mixed-Lustres, Camlots, glatt, gem. und gedr., englische und französische Barèges und Mozambiques und noch mehr neue Phantasie-Stoffe, Robe $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5 bis $5\frac{1}{4}$ %.

Ganz reiche franz. Roben in reinwollenen Rippen, Rippen mit Seide, Valencia's, Popelins in schottischen Mustern, jaspirt, gestreift und glatt, $7/4$ und $8/4$ breit à Robe von 16—18 Ellen von $5\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ bis 11 %.

1 großer Posten halbwollener Kleiderstoffe, gute, solide Qualität, der größte Theil lustreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle $2\frac{3}{4}$, 3, $3\frac{1}{2}$ —4 %, bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten Barèges in hübschen geschmackvollen Mustern, theilweise auch einfarbig, à Elle $2\frac{1}{2}$, 3, $3\frac{1}{2}$ %.

Gut franz. Long-Châles, reine Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 12, 13, 15 bis 26 %.

Rein wollene Long-Châles (Plaids) in hellen und dunklen Farbenstellungen von $2\frac{3}{4}$ — $5\frac{1}{2}$ %.

$1\frac{1}{4}$ Umschlagtücher, reine Wolle $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{4}$ %, in Halbwole $27\frac{1}{2}$ % bis $1\frac{1}{4}$ %.

Mozambique, Grenadine, gedruckte Mousseline-, Thibet- und Chally-Tücher und noch in mehreren andern Stoffen von $1\frac{1}{4}$ — $2\frac{1}{2}$ %.

Einige Hundert Stück einz. geschnittene ostindische Taschentücher der größten und schwersten Art à Stück $1\frac{1}{6}$ und $1\frac{1}{2}$ %, kleinere Sorten 25 bis 26 %.

Schwere schwarze Taffet-Tücher von 25 % bis $1\frac{1}{2}$ %.

Zu Unterröcken 1 großer Posten $6/4$ breite schwarz und weiß gestreifte wollene Ripse mit und ohne Ranten à Elle $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ %. Reste zu Kinderröcken noch etwas billiger.

Moirés reinwollene schwere Qualität schwarz, grau und div. Farben à $9\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ %.

Fabrikreste (Länge von $1\frac{1}{2}$ bis 8 und 9 Ellen) in hellem und dunklem feinem $6/4$ br. Kattun, Jacconet, Thibet, wollenem Atlas, Camlot, Körper-

Camlot, Poil de chèvre, Mixed-Lustres, Mousseline de laine, Napolitain, Meubles-Damast und Meubles-Kattun, engl. Leinen, vielem Barèges und Balzarino u.

Bei den Resten sind Muster mehrfach vorhanden, so daß auch große Roben aus einigen Theilen gemacht werden können.

Auch führen wir Watten jeder Größe und alle Arten Futterwaaren, solide Qual. u. in größter Mannigfaltigkeit.

Meublesstoffe aller Art in der bekanntesten soliden Qualität.

Beinkleiderstoffe, in schwerer Baumwolle cordartig gearbeitet und Cassinet in dunklen Farben für Arbeitsleute u. u. à Elle 5 bis $5\frac{1}{2}$ %, feinere in Wolle von 9—12 %. Rockstoffe, Westen, Ehlipse und Cravatten jeder Art, äußerst preiswürdig.

Außerdem noch viele andere billige Partiefachen.

Filzhüte

für Herren in feinsten Qualität und neuester Façon, unter letztern der berühmte engl. Doppelhut, seines praktischen Gebrauchs wegen mit vertreten, empfehlen als neu zugelegt

Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9,
am Eingang der Gaisstraße.

Wir zeigen unsern auswärtigen Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, daß wir die bevorstehende Leipziger Messe nicht mit Lager beziehen und ersuchen dieselben, unsere dortige Wohnung behufs Ansicht der Muster unserer Fabrikate und zu leistenden Zahlungen in unserem früheren Leipziger Geschäftslocale Katharinenstraße Nr. 15 zu erfragen.

Für uns eintreffende Colli's oder Werthe sind uns nur persönlich abzuliefern, ebenso bitten wir ohne sofort zu leistende Zahlung Niemandem etwas für unsere Rechnung verabsolgen zu lassen.

Im September 1864.

W. A. Meyer Söhne.
Berlin.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling

empfiehlt Sommer-Mäntel zu sehr billigen Preisen um damit zu räumen; Aufträge im Anfertigen und Modernisiren sowie Steppereien werden schnell und billig besorgt.

Lager wie früher n u r Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 258.]

14. September 1864.



Meine werthen Kunden ersuche ich höflichst, die fertigen Reparaturen noch heute abholen zu lassen, da von morgen an das Gewölbe geräumt wird.

Carl Sekerl,

Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager, 45 Reichstraße 45.

NB. Während der Messe befindet sich mein Lager wie gewöhnlich

Markt 2. neue Reihe, Bude Nr. 12.



E. L. Küster, Klempner,

Peterssteinweg und Emilienstraßenecke,

empfehlte zu bevorstehenden Lichtarbeiten verschiedene Arten Lampen zu Petroleum und Solaröl als Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen- und Nachtlampen. Auch werden alte Dellampen zu Petroleum eingerichtet. Zu gleicher Zeit empfehle ich sehr schön und hell-brennendes Petroleum und Solaröl bester Qualität aufs beste.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehle zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Unser Meubles, Spiegel- und Polsterwaarenlager

befindet sich von heute ab auch diese Messe wieder in der Centralhalle 1. Etage, vis à vis de Bade-Anstalt, und empfehlen es einem achtbaren Publicum bei reeller und billigster Bedienung zur geneigten Berücksichtigung

Schneider & Stendel.

Das Meubles-Magazin Neumarkt Nr. 7,

Auerbachs Hof 1. Etage, empfehle sein vollständiges Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubles in allen Gegenständen zu billigsten Preisen, auch steht ein sehr gutes Jaccaranda-Pianino billig zum Verkauf. Eduard Benndorf, Tischlermeister.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage,

empfehle die schönsten Nussbaum-, Mahagoni- und andre Meubles in großer Auswahl, so wie Polster-Meubles, Matratzen und Spiegel in allen Größen und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise. A. Schwalbe.

Tinte! Tinte! Tinte!

Für Aemter, Kanzleien, Comptoire, Schulen u. s. w. empfehle ausgezeichnete echte Summi-Gallus-Tinte nur nach dem Masse à Kanne 7 1/2 % à Rösel 4 %

Carl Birnbaum,

Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung, Colonnadenstraße 1.

1863er Datenzeiger zum Abreißen

sind eingetroffen und empfehle solche à Stück 5 %. Für Wiederverkäufer mit gutem Rabatt.

F. G. Wylus,

Petersstraße Nr. 48, Ecke vom Markt.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins empfehle

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feines franz. Dessins-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum Abnähren für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen, empfehle à Bogen 2 %, en gros mit Rabatt, F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.

Petroleum-Lampen

jeder Art, so wie echt Pensiv. Petroleum erster Qualität empfehle billigst

Ferd. Pape, Nicolaisstraße Nr. 44,

während der Messe Burgstraße 10.

NB. Dellampen werden umgeändert, für gutes Brennen wird garantirt.

Wilhelm Pfeiffer aus Rheydt,

Fabrikant

in halbwollenen und baumwollenen Waaren.
Verkaufs-Local: Dresdner Str. 55, 2. Etage.

Petroleum bester Qualität

(Girzel & Gerhard) à $\text{L}.$ 4 1/2 %, Posten billiger, empfehle
Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

Bauherren empfehle ich meinen Borrath von selbstgefertigten starken messingnen Stubenschloß in Kreuz- und Sechsfüllungs- thüren nebst starken Fischbändern um damit zu räumen billig. Peterskirchhof Nr. 6 parterre.

Seife.

Extrafine russ. Wachsseife 6 $\text{L}.$ für 1 $\text{M}.$,
feinste Kern-Talgseife 7 $\text{L}.$ für 1 $\text{M}.$,
beste Talgseife 8 $\text{L}.$ für 1 $\text{M}.$, 2 Kiesel 7 1/2 %,
Harzseife à $\text{L}.$ 4 u. 3 %, Scheuerseife à $\text{L}.$ 24 $\text{S}.$,
beste Soda 5 $\text{L}.$ 5 1/2 %, ff. Stärke 5 $\text{L}.$ 12 %.

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Stearinkerzen,

vorzüglich brennend, à Pack 6 1/2, 7 1/2, 8 — 8 1/2 % empfehle
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Die feinsten

Stearin- und Wiener Apollo-Kerzen

empfehle recht billig
Katharinenstraße 1.
Weststraße 52.

C. F. Gltzner.

Patent Solaröl, wasserhelles Salon-Photogen,

allgemein für das vorzüglichste Fabrikat anerkannt, empfehle im Ganzen zu Fabrikpreis, im Einzelnen billigst

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 10.

Petroleum oder Erdöl,

Salon-Photogen,

Prima Solaröl

in bester doppelt gereinigter Waare offerirt zu den billigsten Preisen
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Hausverkauf in Leipzig.

Ein neues elegant gebautes Haus,

an einer Ecke, ganz frei stehend, umgeben von einem Garten von nahezu 4000 Quadratellen Fläche, im Villastyl gebaut, mit Veranda und Plateforme, beide eine schöne freie Aussicht bietend, bestehend aus hohem, trockenem Souterrain, welches durch zwei steinerne Nebentreppen mit dem 3 $\frac{1}{2}$ Elle über der Erde befindlichen Parterre verbunden ist, einer schönen hohen Belle-Etage mit herrlicher Aussicht und einer etwas niedriger gehaltenen 2. Etage und Bodenraum wird zu verkaufen beabsichtigt. — Das Haus ist so gebaut, daß bei Benutzung durch eine größere Familie, sämtliche Räume vom Souterrain bis zum Boden durch Nebentreppen verbunden sind, resp. verbunden werden können und fehlt, um dies zu erreichen, nur noch eine Nebentreppe. —

Jede Etage enthält einen Saal von ca. 16 Ellen lang und von 9 Ellen breit, welcher im Parterre und in der 1. Etage durch 4 Ellen breite Schiebhüren sich mit den angrenzenden Zimmern zu einem großen Gesellschaftsraum von 32 $\frac{1}{2}$ Ellen Länge verbinden läßt, — wie auch jede Etage Gaseinrichtung und einen besondern Gaszähler enthält. — Das Parterre enthält 6 große und 2 mittlere heizbare Zimmer und den vorerwähnten Saal; es sind vom Souterrain dem Parterre noch die Küche, Speisekammer, Keller und Kohlenraum, Waschkraum, Mädchen-, Bedienten- und Badestube zugetheilt, und diese durch zwei Nebentreppen damit verbunden.

Für den Fall, daß diese Räume für eine Familie nicht ausreichen, so sind mittelst der erwähnten Nebentreppen leicht Verbindungen hergestellt, so daß von den Etagen hinzu und abgenommen werden kann. Die 1. Etage enthält 5 große und 2 mittlere heizbare Zimmer, den schon erwähnten großen Saal, Küche, Speisekammer und können hierzu sowohl vom Parterre als von der 2. Etage Piecen hinzugenommen und durch die Nebentreppen benutzt werden. —

Die 2. Etage enthält den Saal, 4 größere und 3 mittlere heizbare Zimmer, 3 Kammern und 1 Küche.

Das Haus ist im Sommer 1863 im Rohbau vollendet und seitdem in solidester, vorzüglichster Weise ausgebaut worden, so daß es sofort zu beziehen ist. —

Die durch Schiebhüren verbundenen Gesellschaftsräume sind fein parquettirt, die sämtlichen Räume elegant tapezirt, überhaupt das Ganze gediegen und geschmackvoll ausgeführt. — Der Garten enthält außer mehreren Lauben ein hochstehendes Gartenhaus mit Glaschiebsfenstern und hübscher Aussicht. —

Wenn Stallungen und Kutschuppen gewünscht werden, so werden dieselben in kürzester Frist ausgeführt, wie auch auf Wunsch noch mehr Areal dazu gegeben werden kann. Wenn der Käufer nur eine Etage bewohnt und die übrigen vermietet, stellt sich bei Mitveranschlagung der von ihm bewohnten eine Verzinsung von circa 5/10 heraus. — Kaufliebhaber belieben Ihre Adressen an die Expedition des Leipziger Tageblattes unter Chiffre **G. A. Nr. 23** abzugeben.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten für den Preis von 2300 \mathfrak{M} bei 600—800 \mathfrak{M} Anzahlung in Lindenau.

Zu erfragen Plagwitz, Bischofsche Straße bei Aug. Richter (Schlossermeister Kind).

Auch ist daselbst eine **Drehbank** zu verkaufen.

Verkauf. Ein **gutgebautes Haus** mit Garten und reichlichem Mietvertrag am Eingange von **Eutrigsch** soll für 2700 \mathfrak{M} bei etwa 1200 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist in Plagwitz ein Bauplatz, an der Hauptstraße gelegen. Zu erfragen bei Herrn Kaufm. Königsdörfer.

Ein neues **Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen.

Ein **Pianoforte**, im besten Zustande, ist wegen schneller Abreise billig zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein **Padentisch**, ein **Waaren-Regal** sind von früh ab beim Gastwirth Herrn **Lippmann** in Eutrigsch zu verkaufen.

Schreibsecretaire

von lichtem birken Holz empfiehlt billig

A. Daesselbarth, gr. Windmühlenstraße Nr. 1B.

Ein elegantes **Schreibepult**, Meisterstück, mit Schränkchen, Kasten und Aufsatz, so wie ein gewöhnliches **Schreibepult** mit Schränkchen u. werden billigst verkauft. Näheres in der Kohlen-Niederlage Karlstraße Nr. 7c.

Comptoirpulte und andere **Geschäfts-Utensilien**, auch verschiedene **Möbels** Vert. **Löhns** Platz Nr. 7 im Hofe.

Ein **Mahagoni-Sopha** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres **Grimma'scher Steinweg** Nr. 3 im Hausstande.

Möbels-, Spiegel- und Polsterwaaren-

Verkauf — im „**Gewandhaus**“ Eingang **Kupfergäßchen** „**Gewölbe Nr. 7.**“ **Robert Barth.**

Neue und gebrauchte **Meubles**, **Sophas**, **Stühle**, **Pfeiler-** und **Sophaspiegel**, **Federbetten** u. verkauft billigst **Neudnitz**, **Gemeindegasse 283 E. Prad.** Anbei empfiehlt sich bei bevorstehendem **Logiswechsel** im Tausch oder Verkauf mit bestmöglichen Preisen d. D.

Ein **Mahag.-Schreibsecretaire**, 1 **Kleidersecretaire**, 1 **Sopha**, 1 **Pfeilerspiegel**, **Mohrstühle** sollen **billig** verkauft werden **neue Straße Nr. 9, 3 Tr.**

Gebr. **Möbel**, neue u. alte **Sophas**, gute **Federbetten**, einige gr. u. kl. **Regale** zum Verkauf **Neudnitz**, **Kuchengartengasse Nr. 116.**

Meubels-Ausverkauf. Allerhand **Meubels** in Auswahl, neu und gebraucht, verkauft nur noch diese Woche **billigst** 15 **Reichstraße 15.** **C. Gabriel.**

Federbetten in großer Auswahl sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof** quer vor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett gute rote Federbetten **Antonstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Federbetten sind 2 Gebett zu verkaufen **Burgstraße Nr. 11, Hof** rechts 3 Treppen rechts.

Ein Gebett **Betten** steht billig zu verkaufen so wie auch im Einzelnen **Johannisgasse Nr. 17, im Hofe** 1 Treppe.

(Zur **Mehvermietung** passend:) 1 neue billige **Sprungfeder-Matratze** 5 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} , 1 dgl. für 8 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , sind zu verk. **Rosenthalg. 1 part.**

Ein gebrauchter großer **Bettschirm** steht billig zu verkaufen **Pleißgasse Nr. 7** beim **Tapezierer** im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine schöne Haus-, Treppen- oder Saal-lampe mit großer Glasglocke und allem Zubehör.

Das Nähere **Lauchaer Straße Nr. 27, 1. Etage.**

* **Zu verkaufen** sind ganz billig ein großer **Glaskasten**, **Galanteriewaaren** aufzustellen, 4 **Glasvorschieber** mit Rahmen und eine **Partie Papp- und Holzkästen.**

Fleischerplatz Nr. 1 b eine Treppe.

Zu verkaufen ist zu civilem Preis eine fast neue **Senf-Maschine** **Hospitalstraße Nr. 11 a.**

Zum Verkauf steht ein **Möhrwasserfaß.** Näheres **Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen.**

Eine **Kochmaschine** mit doppelten Röhren, **Heerd** und drei **Ringen** ist für den festen Preis von 40 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Zu besichtigen in den Stunden 2—5 **Mittwoch** nach **Tische** den 14. **September.**

Mühlgasse Nr. 5, 1. Etage.

Verhältnisse halber ist ein fast neuer moderner **Brougham**, welcher nur erst drei Mal gefahren worden und ganz kürzlich gebaut ist, für den Preis von **Dreihundertfünzig Thaler** zu verkaufen beim **Hausmann Keil**, **Reichstraße Nr. 3** Leipzig.

Zwei Stück **2rädrige** und ein **Handrollwagen** sind zu verkaufen bei **J. Thieme**, **Schmied** in **Connewitz.**

Zu verkaufen ist ein **zweirädriger Handwagen** auf dem **Waageplatz** beim **Wächter.**

Schwein-Verkauf.  80 Stück fette **Mörlenburger** **Milch-**  Schweine sind zum Verkauf angekommen im **Gasthof zur goldnen Sonne**, **Serberstraße.**

C. L. Bethke.

Zu verkaufen ist ein außergewöhnlich zahmer **sprechender** grauer **Papagei** **Zeiger Straße Nr. 18** parterre rechts.

Zwickauer Steinkohlen,
böhm. Patent-Braunkohlen,
Meuselwitzer Braunkohlen,
Zwickauer Coake und Zünder
verkauft billigst

Aug. Wölbling,

Petersstraße Nr. 4, Gewölbe rechts.

Neues Provenceröl

in süßer fetter Waare empfiehlt

August Hübner, **Kirchstraße Nr. 8.**

Lager echt chinesis. Thee's

Centralhalle - Leipzig,

Otto Wagenknecht.

Schwarze Thees.	
Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	3 10
Pecco Nr. 1.	2 - 20
Pecco Nr. 2.	2 - 10
Pecco Nr. 3.	2 - -
Pecco Nr. 4.	1 - 20
Pecco-Souchong	1 - 22 1/2
Pecco-Congo	1 - 15
Souchong	1 - 10
Orange Pecco	1 - 5

Congo . . . à Pfd. 1 1/2 - 27 1/2
Pouchong . . . - - - 27 1/2

Grüne Thees.	
Imperial Caravanen à Pfd.	2 1/2 - 20
Imperial	1 - 20
Gunpowder I	1 - 15
Gunpowder II	1 - 10
Haysan	1 - 5
Tonkay	1 - -
Vanille à Schote	4, 5, 6, 7 1/2, 8

Alle Sorten Thees sind ohne Preiserhöhung auch in eleganter Staniol-Packung à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfund vorräthig.

Echt engl. Biscuits-Cakes à Pfd. 10, 12, 15, 18 Ngr.

Kaffee. Kaffee. Kaffee. Kaffee. Kaffee. Kaffee. Kaffee.
Perl-Mocca Java br. I. Menado I. Surinam Javas gemischte Domingo Campinos
 12 1/2, geb. 16 1/2. 13 1/2, geb. 16 1/2. 11 3/4, geb. 14 1/2. 11 1/2, geb. 14 1/2. 10 1/2, geb. 14 1/2. 9 1/2, geb. 12 1/2. 10 1/2, geb. 13 1/2.
 bei 10 Ngr. ist der Preis billiger. Unter der Zusicherung, daß alle diese Kaffees sehr rein und kräftig sind, empfiehlt unter Garantie
C. F. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 1.

Neuen Himbeersaft

in Zucker, ausgezeichnet schön, empfiehlt
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Kieler Speck-Pöcklinge

erhielt und empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.**

Frische Kieler Speck-Pöcklinge,

frische ger. Epicaale
 empfiehlt **M. D. Schwennicke Wwe.**

Kaufgesuch.

Leipziger Illustrirte Zeitung, Glocke und Nah und Fern alle vom Erscheinen ab und wo möglich gebunden kauft und erbittet **Franco-Offerten** auch auf einzelne Bände oder Jahrgänge

Otto May in Chemnitz lange Strasse Nr. 67.

Ein Ahtel erste Gallerie Sperrstg wird gesucht
 Georgenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein billiges tafelförmiges Pianoforte oder Pianino. Adressen sind abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5 in der Hausflur.

Satinir-Preffe.

Eine gebrauchte, aber noch gute Satinir-Preffe (für Papier) wird zu kaufen gesucht. Adressen nehmen die Herren **Haeckel & Comp., 24 Hainstraße, entgegen.**

Getragene Kleidungsstücke werden gekauft
 Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Tr. bei Schulze.

Fabnenstoff,

gebrauchter, deutsche und sächsische Farben haltend, wird zu kaufen gesucht. Offerten Brühl Nr. 11, 3 Treppen.

Einen Aushängekasten

2 Ellen breit und hoch und einen 6 1/2 Elle breit und 2 Ellen hoch sucht **Wilh. Seidel, K. Fleischergasse Nr. 2.**

Gesucht werden gegen Sicherheit und gute Zinsen 250 1/2 auf 6 Monate. Adressen wolle man unter A. L. H. 250. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

2400 1/2 werden als alleinige Hypothek auf ein Haus im Werthe von circa 6000 1/2 zu leihen gesucht und nimmt Anerbieten Herr **Moriz Singer** in Leipzig, Inselstraße Nr. 11.

3ehn Thaler Honorar Demjenigen, der einem rechtlichen thätigen Geschäftsmann zu schnellerer Erreichung beträchtlichen Verdienstes 100 1/2 gegen Wechsel und 6% Zinsen, rückzahlbar 15ten October a. c., sofort vorschickt oder ihm verschafft.
 Adr. W. W. No. 50. p. r. Leipzig.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein hiesiger Bürger, Restaurateur, hoher Zwanziger, wünscht, da es ihm an Damen-Bekanntheit mangelt, eine Lebensgefährtin in den zwanziger Jahren mit gutem, sanftem Charakter und häuslichen Sinnes, zur Sicherheit wären einige Taler erwünscht. Nur reelle Adressen ohne Unterhändler mit Angabe der Verhältnisse werden unter G. B. 34 in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen. Strengste Discretion selbstverständlich.

Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann, Professionist und hiesiger Hausbesitzer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe, ein Vermögen von 2-3000 1/2 wird beansprucht. Adressen unter O. S. H. 4 Expedition d. Bl.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Züringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. R. R. poste restante** frei Weimar.

Compagnon-Gesuch.

Für ein zu gründendes Geschäft, welches bereits günstig fundam. entirt und voraussichtlich wenigstens ca. 1000 1/2 jährlich einbringt, wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von ca. 6 bis 700 1/2 gesucht. Eigene Thätigkeit wird vorläufig nicht beansprucht. Adressen erbittet unter Chiffre **B. E. H. 70** poste restante.

Eine längere Zeit bestehende Maschinenfabrik sucht zur raschen Ausbeutung eines gesuchten soliden Artikels ihres Faches einen Theilnehmer mit einem Capital von 6000 1/2. Adressen gelangen unter **A. 57** durch die Expedition d. Blattes an den Suchenden.

Russischer Unterricht wird gesucht
 Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Hauslehrer

wird für einen siebenjährigen Knaben auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig gesucht.
 Näheres Gerberstraße, „weisser Schwan.“

Ein Gesellschafts-Dekonom wird gesucht

zum 1. October dieses Jahres für die Casino-Gesellschaft in **Merseburg**. Die Gesellschaft gewährt:

- 1) freie Localität incl. Wohnung für den Dekonom;
- 2) sämtliche Utensilien für die Gesellschaftszimmer und den Garten incl. Billard und Regelpahn;
- 3) einen Zuschuß von 50 Thalern jährlich zu den Kosten der Beleuchtung;
- 4) für Speisen und Getränke die ortsüblichen Wirthshauspreise;
- 5) die gewöhnlichen Karten-, Billard- und Regelpahngelder.

Zur Uebnahme der Stelle resp. des Geschäfts wird im Wesentlichen verlangt:

- 1) die Qualification eines soliden Restaurateurs;
- 2) das zur Bewirthung einer Gesellschaft von 120 Mitgliedern erforderliche Küchengeräthe, Porzellan- und Glasgeschirr, Tafelgedeck etc.;
- 3) ein baares Betriebscapital von 200 Thlr.;
- 4) eine baare Caution von 100 Thlr., welche mit 4% verzinst wird.

Meldungen unter Nachweis der vorstehend aufgeführten Erfordernisse sind bis zum 21. September cr. an den Kreisgerichts-Rath **Brummer** in **Merseburg** einzusenden.

Gesucht wird ein Commis für ein Materialwaarengeschäft.
 Näheres Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Arbeiter im Besitz guter Zeugnisse werden zu dauernder Beschäftigung engagirt.

Direction des Dienstmann-Instituts, Ritterstraße Nr. 6, 1. Etage.

Einem gebildeten, coulanten, ledigen und mündigen jungen Mann (Kaufmann oder nicht), der für seine Person jetzt völlig frei und unabhängig und im Besitz von ca. 500 M disponiblen Mitteln ist, wird ein angenehmer und sehr einträglicher Wirkungskreis geboten und gest. Anträge erbeten unter Adr. U. R. No. 55 poste restante franco. Anonyme Zuschriften verboten.

Ein Zahntechniker!

Ein Zahntechniker, der in allen Neuerungen bewandert, kann gegen gutes Honorar eine dauernde Stellung erhalten; derselbe hat Gelegenheit sich praktisch auszubilden. Zu erfragen beim Zahnarzt Herrn Dr. Bergmann hier.

Tüchtige Schriftsetzer

sowie ein geübter Accidenzsetzer finden dauernde Condition in E. E. Elberts Buchdruckerei.

Mehrere Schlossergesellen

werden gesucht, auf eigene Kost, durch Gebrüder Saunstein, Halle'sche Straße 15.

Ein guter Rodarbeiter, Meister oder Geselle, kann fortwährende Beschäftigung erhalten. Adressen gezeichnet O. K. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird ein Klempnergeselle auf eigene Kost und ausdauernde Arbeit bei E. A. Ströder, Neuschönfeld Nr. 23.

Ein Glaser- oder Tischlergeselle wird zu einer gut lohnenden Arbeit gesucht. Renditz, kurze Gasse Nr. 92.

Gesucht wird ein Schlosser oder Schmied, der am Feuer Bescheid weiß. J. G. Irmlersche Pianofortefabrik, Sternwartenstr. 39.

Lackirer-Gehülfen werden gesucht

Blumengasse Nr. 3 B, 3 Treppen.

Als Lehrling findet ein strebsamer junger Mensch, der Treue und Bescheidenheit kennt und freundlich im Umgang mit Leuten, auch befähigt, sich im Comptoir nützlich zu machen, in einem soliden ältern Cigarren- u. Lotterie-Geschäft ein Unterkommen. — Eigenhändige Offerten unter B. H. 10 poste restante franco.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Lehrling für ein Droguengeschäft. Adressen unter R. W. poste restante.

Ein Knabe ordentlicher Aeltern, der Lust hat die Schlosserei zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein guter Delfarbenstreicher Weststraße Nr. 41.

Einen zuverlässigen fleißigen Delfarbenstreicher, so wie einen Arbeiter oder Burschen, welcher schon bei einem Blechlackirer gearbeitet, sucht sofort gegen guten Lohn

E. Schmidt, Georgenstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann, der mit der Hobelmaschine vertraut ist, bei gutem Lohn und dauernder Arbeit bei R. Kiehle, Maschinenfabrik, Fleischerplatz Nr. 5.

Gesucht wird ein junger Mensch als Markthelfer, der schon in einer Buchdruckerei, Buchhandlung oder Buchbinderei gewesen ist und der gut sehen und schreiben kann.

Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. R. 50 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Gesucht wird ein kräftiger Markthelfer so wie ein Messbursche. Weinhandlung von J. Jacob Huth.

Gesucht wird zur Abwartung eines Dampffessels ein solider zuverlässiger Mann, der mit dieser Arbeit vertraut ist.

Reflectirende können sich mit Zeugnissen versehen bei Herrn Stadtrath Felsche, Café français melden.

Zwei Kutscher

können sofort antreten Münzgasse Nr. 10.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Omnibuskutscher. Näheres Reichstraße im Wartezimmer.

Gesucht wird ein Pferdnecht und ein Tagelöhner in Zudelhausen Nr. 7.

Gesucht wird sofort zum Anziehen ein Pferdnecht Karolinenstraße Nr. 14.

Ein zuverlässiger Pferdnecht und ein Stallbursche wird gesucht Zeiger Straße Nr. 13.

Zwei Handarbeiter

werden gesucht Petersstraße Nr. 14.

Einen kräftigen und geübten Raddreher sucht sofort Oswald Horen, Schillerstraße Leichmanns Haus.

Vacante Kellner = Stelle.

In der Braunschweiger Bahnhof-Restaurations ist die erste Kellner-Stelle vacant. Gut empfohlene Reflectanten wollen sich umgehend persönlich melden daselbst.

Gesucht wird ein flotter junger Kellner für einen auswärtigen Bahnhof. Mit Attesten zu melden Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesuch. Ein gewandter, fleißiger Kellnerbursche kann sich melden Stadt Wien.

Zwei tüchtige Kellnerburschen werden gesucht. Näheres Gerberstraße Nr. 10 bei Küster.

Ein kräftiger Bursche für Kellerarbeit wird zum baldigen Antritt gesucht bei J. G. Ritzing, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein Bursche zur häuslichen Arbeit Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39.

Ein kräftiger Bursche wird zur Verrichtung häuslicher Arbeit für die Messe gesucht bei

C. Wahn im großen Blumenberg.

Ein Laufbursche von 18—20 Jahren, wie auch ein Kellner werden zum 15. d. gesucht. Brühl 54 55 in der Restaur. 1 Tr.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Zeiger Straße Nr. 44, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche in Wochenlohn bei W. Gormann, Dosenstraße Nr. 9.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Laufbursche, 16 bis 18 Jahr alt, der etwas Rechnen und Schreiben versteht. Näheres Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Gesucht wird zum 15. dieses ein Laufbursche, der gute Atteste beibringen kann, Wilh. Möller, Gaimstraße 31, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche bei Th. Stephan, Brühl Nr. 14.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche Nicolaisstraße Nr. 54.

Herrn. Spangenberg.

Einen gewandten kräftigen Laufburschen sucht sofort Hermann Walther, große Feuerluge.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Neukirchhof Nr. 44.

Gesucht werden junge Mädchen, die Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage.

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird pr. 1. März oder 1. April d. J. gegen angemessenes Salair eine gewandte Pugarbeiterin gesucht.

Schriftliche Anerbietungen mit E. H. 90. bezeichnet besorgt gütigst Frau W. verw. Winkler, Petersstraße Nr. 41.

Gesucht werden einige tüchtige Puggmacherinnen, welche im Filetstricken geübt sind und finden dauernde Beschäftigung bei F. S. Schüler, Markt Nr. 13.

Demoiselles, welche sauber in Pugg arbeiten, werden angenommen Theaterplatz 1 (St. Gotha), 4 Tr.

Junge Mädchen, die in Herrnschneiderei erfahren sind, finden dauernde Beschäftigung Poststraße Nr. 3, 3. Etage.

Mädchen, welche schon beim Schneider gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 76, 2 Treppen.

Gesucht werden geschickte Schneiderinnen Schuhmachergäßchen Nr. 2, III.

Eine Pelzarbeiterin wird auf 2—3 Tage gesucht Georgenhalle, Eingang Ritterplatz 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zum Auslegen in der Buchdruckerei von C. W. Bollrath, Windmühlenstraße 14.

Einige schlanke Mädchen werden für Fabrikarbeit zu engagiren gesucht Elisenstraße Nr. 28.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht werden einige fleißige Mädchen zu leichter Arbeit Floßplatz Nr. 5 parterre.

Ein junges ansehnliches Mädchen findet sofort als Buffetmamsell gute Stelle. Adr. B. H. 2. bei Buchh. O. Klemm.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Zimmermädchen. — Näheres Stadt Dresden.

wird
Ref
G
man
G
für
G
Ref
G
zur
G
zu
niffe
Näh
G
und
chen
refle
G
grün
G
Land
G
für
G
Rück
G
G
mäd
G
Ster
G
zum
G
Kind
G
Zu
G
leicht
G
alle
1. C
G
häus
2 U
G
häus
wan
G
gesu
3
Hau
wird
G
samer
groß
G
zur
Nr.
G
(Bä
wird
lebha
thätig
Chiff

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Schenk mädchen in der Restauration von E. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Dienstmädchen beim Hausmann Haupt, Schwimmanstalt, Elsterstraße.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein junges anständiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Elisenstraße 15, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren wird über die Messe gesucht Magazingasse Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen wird den 1. October zur häuslichen Arbeit gesucht Theatergasse Nr. 5 im Hofe rechts.

Ein solides, sauberes Mädchen, welches Befähigung und Neigung zu Wartung eines Kindes besitzt und im Besitz genügender Zeugnisse ist, kann einen in jeder Beziehung anständigen Dienst finden. Näheres Sidonienstraße Nr. 2, 1 Tr. in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird zum 1. October ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit in eine ruhige Familie, in welcher nur ein Mädchen gehalten wird. Nur auf mit guten Zeugnissen Versichene wird reflectirt. Elisenstraße Nr. 18, 2. Stod.

Gesucht wird zum 1. October eine Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht. Gute Atteste sind erforderlich. Dorotheenstr. 5.

Gesucht wird bis zum 1. October ein fleißiges Mädchen vom Lande für Küche und häusliche Arbeit Thonberg Nr. 19.

Gesucht wird noch zum 15. Oct. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Erdmannstraße 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein Mädchen für Kinder Sternwartenstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, sofort oder zum 15. d. M. Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird den 15. d. M. ein williges braves Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen von 15—16 Jahren. Zu erfragen große Windmühlenstraße 49, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen zu Kindern und leichter Arbeit beim Zimmerstr. Wagner, Zeiger Str. 36 part.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Mädchen Elsterstraße Nr. 50.

Ein solides Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wird gesucht Bosenstraße 10, 1. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird pr. 1. October zur häuslichen Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden von Nachmittags 2 Uhr an Königsstraße Nr. 25 im Hofe 2. Etage.

Ein solides gut empfohlenes Dienstmädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und in der Küche nicht ganz unbekannt ist, wird zum 1. October zu miethen gesucht Inselfstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 46 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht für Küche u. Hausarbeit, mit guten Attesten versehen, Katharinenstr. 26, 2 Tr.

Eine Kochfrau

wird gesucht Burgstraße Nr. 21 parterre.

Meßposten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches arbeitames Mädchen zur Beihilfe der Hausarbeit während der Messe große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Gesucht wird eine kräftige, ordentliche und unabhängige Frau zur Aufsicht Sonnabend für den ganzen Tag oberer Park Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Aufsichtung wird gesucht große Fleischergasse Nr. 10/11 (Bärmanns Hof), 3. Etage.

Mühen-Lager

wird, für einen kleineren Ort Thüringens, jedoch bei voraussichtlich lebhaftem Absatz, in **Commission** gesucht von einem sichern thätigen Geschäftsmann. Gesl. Anerbietungen erbittet man sich unter Chiffre L. L. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Fabrikant weiswollener Zwaben in Kanton erbetet sich für ein vortheilhaftes Geschäft die Expedition dieses Blattes zu empfehlen. — B. A. H. 965. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Commis,

flotter Verkäufer, in jeder Hinsicht empfohlen und mit dem Destillationsfache bekannt, sucht auswärts oder dauernd hierorts Engagement unter Chiffre E. S. H. 33. poste restante Leipzig.

Ein gebildeter junger Mann, mit guter Handschrift, der Caution zu stellen vermag, sucht baldigst Anstellung in einem Speditions- oder Versicherungsgeschäft und würde auch als Copist in einem Bankgeschäft eintreten. Nähere Mittheilung ist gern bereit zu geben Herr **Louis Lehmann**, Katharinenstrasse No. 2.

Ein junger Mann, welcher zwölf Jahre in einer auswärtigen Druderei gearbeitet hat und im Zählen und Baden geübt ist, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. — Adressen unter P. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, kräftiger, im Schreiben und Rechnen geübter Mensch sucht sofort Stelle als Meß- oder Markthelfer und bitte ich verehrte Adressen Schützenstraße bei Herrn Kaufmann E. Weise niederzulegen.

Ein reeller Mann sucht während der Messe einen Markthelferposten. Adressen bittet man bei Herrn Timpe, Plauenscher Platz, niederzulegen.

Ein starker militärfreier Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder dergleichen Beschäftigung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8, im Hofe links eine Treppe.

Ein anständiger zuverlässiger Mann sucht als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht einen Posten. Näheres bei Herren Janke u. Schubert, Petersstraße Nr. 18.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Frisiren und Nähen. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe.

Für ein ordentliches rechtschaffenes Mädchen, welches durch Krankheit aus seinem Arbeitskreis gekommen ist, wird Arbeit im Schneidern, Weißnähen und Platten erbeten.

Gesl. Offerten beliebe man Duerstraße Nr. 32, Seitengebäude links, 1 Treppe links gelangen zu lassen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in f. Ausbessern und Kinderschneiderei in Familien. — Verehrte Adressen erbittet man bei Herrn Posamentier Müller, Neumarkt, Feuerkugel.

Eine geübte Weißnäherin, im Schneidern und Putz nicht unerfahren, sucht Beschäftigung in achtbaren Familien; selbige würde auch eine feste Stellung in solcher annehmen, da sie sich auch sonst im Hauswesen nützlich zu machen weiß. Näheres Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein achtbares junges Mädchen, welches mit der Nähmaschine umzugehen versteht, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine passende Stellung. Näheres Colonnadenstraße Nr. 22 parterre.

Eine gewandte Verkäuferin

mit tüchtigen Schulkenntnissen, welche in letzter Stellung vier Jahr war, sucht Verhältnisse wegen sofort oder zum 1. October anderweit Stellung hier oder auswärts. Gute Empfehlung steht zur Seite. Verehrte Adressen bittet man unter der Chiffre W. Z. 100. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederzulegen.

Für ein junges gewandtes Mädchen von angenehmem Aeußern, welches bereits einige Jahre als Verkäuferin fungirte, wird veränderungshalber anderseitiges Unterkommen gesucht. Werthe Adv. bittet man unter M. G. H. 20 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Achtung. Für ein junges Mädchen, von hier und von angenehmem Aeußern, im Rechnen und Schreiben erfahren, wird eine Stelle als Verkäuferin in einem hiesigen Geschäft gesucht.

Werthe Adressen bittet man unter A. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, in gesetztem Alter, welches schon seit 10 Jahren in verschiedenen Geschäften conditionirte, gegenwärtig in einem Garngeschäft thätig ist, sucht veränderungshalber eine Stelle als Verkäuferin, auch würde sie die Leitung einer kleinen Wirtschaft so wie die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung gesehen. Antritt nach Belieben.

Näheres zu erfahren Neudnitzer Straße Nr. 4 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckladen oder dergleichen, der Antritt kann sogleich oder zum 1. Oct. geschehen. Nähere Auskunft Katharinenstr. 2 im Schirmgewölbe.

Eine gebildete Dame aus achtbarer Familie, nicht von hier, spricht vollkommen französisch, in allen feinen Arbeiten erfahren, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder Herrn zur Stütze der Hausfrau, zur Erziehung einiger Kinder, auch als Verkäuferin.

Adressen und Erkundigung sind bei Herrn Inspector Weissenborn auf dem Thüringer Bahnhof zu erfahren.

Ein junges Mädchen, die fertig englisch, etwas französisch spricht, sucht eine Stellung als Gehülfin der Hausfrau, und würde kleineren Kindern Unterricht in deutscher und obengenannten Sprachen geben. Die letzten 7 Jahre brachte sie in England zu, worüber ihr über 5- und 2jährige Conditionszeit die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Näheres Frankfurter Straße 58, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren wünscht zum ersten oder 15. October eine Stelle als Wirthschafterin, da dieselbe zur Zeit eine solche bekleidet, doch am liebsten in einer bürgerlichen Haushaltung oder zur Gesellschaft einer ältern Dame.

Näheres im Seifengeschäft Thomazgäßchen Nr. 10.

Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.

Eine in ihrem Fache tüchtig erfahrene Gasthauswirthschafterin, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen bittet man Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen niederzulegen.

Ein solides Mädchen, im Nähen und Platten und in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches der Küche allein vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. October Dienst bei anständiger Herrschaft.

Zu erfragen Inselfstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht bis 15. dieses oder 1. nächsten Monats Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Wirthschaft oder ein Paar Kinder. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 4—5 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. October Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Thomazgäßchen 9, 4 Treppen bei Tischler Merker.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen Katharinenstraße Nr. 19 im Wischgeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht sofort einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit und größere Kinder. Nicolaisstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit den 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, 18 Jahr, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder den 15. Septbr. Zu melden Poststraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bei einer soliden Herrschaft Dienst, um sich auszubilden. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch gute Behandlung. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, 20 Jahre alt, sucht verhältnißhalber einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5 im Hofe 3 Treppen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht baldigst Dienst. Burgstraße, Münchener Bierhalle bei Herrn Moor.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches im Platten, Nähen und Serviren bewandert ist, ein Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. October. Zu erfragen Sternwartensstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. October.

Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse 1a, 1. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sofort oder zum ersten October Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sofort oder zum 1. October. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, das gut plätten und nähen kann, sucht bis 1. October einen Dienst. Adr. Johannisg. 36 beim Hausm.

Ein gut empfohenes Mädchen sucht bald Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Weststraße 54, 4 Treppen.

2 tüchtige Jungemägde, welche ihr Fach gründlich verstehen, und 2 Mädchen für Küche und Haus. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht den 15. d. M. einen Dienst oder Aufwartung.

Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. October Dienst. Zu erfragen bei Mad. Adermann, Grimma'scher Steinweg Nr. 51, 2 Treppen.

Eine junge Frau sucht als Aufwäscherin oder sonst in der Küche Beschäftigung für die Messe. Näheres Katharinenstraße 3 im Schnittgeschäft bei Lippold.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartungen. Erdmannsstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu mieten oder zu kaufen gesucht wird für diese Messe eine Schankbude. Zu erfragen in Pragers Bier-Tunnel.

Eine gute Kellerei

mit nahem Wasser wird zu pachten gesucht. Adressen C. W. H. 140 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten ein Fabrik-Local, wo nöthigenfalls eine kleine Dampfmaschine gesetzt werden kann, mit den dazu nöthigen Räumlichkeiten zu Rohproducten.

Adressen unter H. E. H. 174. nimmt entgegen D. Englers Annoncen-Bureau, Ritterstraße Nr. 45, 2. Etage.

Ein kleineres oder mittleres Gewölbe in belebter Straße der innern Stadt wird außer den Messen oder aufs ganze Jahr zu reinlichem Waarenhandel gesucht. Adressen sign. X. sind Rostergasse Nr. 12 parterre abzugeben. Vermittler oder Hausmann erhalten eine Gratification.

In der Nähe des Marktes wird in 1. oder 2. Etage eine Verkaufsstube für Puppen-Musterlager für diese und folgende Messen zu mieten gesucht durch

Theod. Fischer, Katharinenstraße Nr. 4.

Ein Zimmer in der Reichstraße oder Brühl, 1—2 Treppen hoch, wird zur bevorstehenden Messe als Messlocal für ein Uhrengeschäft gesucht. Adressen unter E. C. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung von

10 bis 14 Zimmern oder mehr

wird so bald als möglich zu mieten gesucht. — Adressen unter H. W. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von ein paar ruhigen Leuten ein kleines Logis, Stube mit Kochofen und Kammer, es kann auch Astermiethe sein.

Adressen sind abzugeben Goldhahngäßchen Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein Familien-Logis, zum 1. Octbr. zu beziehen, Preis 50—60 fl , von ruhigen Leuten. Gef. Offerten Brühl 13 beim Hausmann abzug.

Gesucht wird von einer anständigen Frau ein Logis im Preise von 50 bis 60 fl . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Karl Terl, Kaufhalle.

Eine Witwe ohne Kinder sucht ein kleines Logis im Preise von 30—36 fl . Adressen bittet man bei Herrn Wermann, Restaurateur, Peterschießgraben, niederzulegen.

Zwei junge Leute suchen zum 1. Oct. ein kleines Logis, Preis 30 bis 36 fl . Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. A. H. 14.

Gesucht wird von ein Paar Leuten eine einfach meubl. Stube zu 24 fl . Adr. sind abzugeben Brühl 57, Hof 3 Treppen rechts.

Ein Lehrer sucht ein Garçonlogis, bestehend aus Stube und großer Kammer. Adr. O. H. B. Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein helles, meublirtes, heizbares Zimmer, möglichst mit Hausschlüssel, Frankfurter Straße oder deren Nähe, oder Nähe des Königsplatzes. Adressen werden unter K. 19. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Garçonlogis für einen einzelnen Herrn, wünschenswerth in der näheren Vorstadt, wird zum 1. October gesucht.

Gef. Offerten unter L. G. wolle man an die Expedition dieses Blattes franco gelangen lassen.

Gesucht wird zum 15. October ein gut meublirtes Garçon-Logis in der Nähe der Gerberstraße. Messfrei, ungenirtter Eingang und Hauschlüssel wird ausbedungen.

Adressen mit Angabe des genauen Preises werden unter C. F. 13. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine unmeublirte Wohnung, bestehend aus zwei neben einander liegenden Stuben, nicht über drei Treppen hoch, wird von einem Kaufmann zu miethen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises unter V. 1 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, wird zum 1. October gesucht. Adressen sub Z. Z. H 2 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird Nähe des Königsplatzes 1 unmeubl. Stübchen. Adressen im Burstgeschäst Boldmars Hof.

Gesucht wird von einer anständigen Dame zum 1. Oct. eine meublirte Stube ohne Bett. Adressen unter B. C. 1000. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht eine meublirte Stube zum 1. Octbr. Adressen nimmt Herr Handschuhmacher Michaels Kaufhalle an.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frauensperson eine Stube mit Kochofen ohne Meubles den 1. October. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 9 bei Madame Hermann.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares meublirtes Stübchen.Adr. abzugeben Königsplatz 16, Restauration.

Schlafstelle gesucht. Eine unverheirathete Mannsperson sucht eine separate Kammer mit Bett. Gef. Adressen bittet man abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Vordergebäude vier Treppen bei Herrn Beier.

Feuerfeste Geldschränke

sind auf die Dauer der Messe zu vermieten
Markt, Kaufhalle Durchgang Nr. 12.

Der Eckplatz Tauchaer Straße 7 soll zu Geschäftszwecken, Steinhandel u. vermieten werden.

Zu vermieten

ist für Ostern 1865 im **Mauricianum**, Grimma'sche Straße Nr. 16, ein geräumiges Gewölbe mit Entresol.

Näheres im Universitäts-Rentamte.

Ein Destillations-Gewölbe

in einer der lebhaftesten Straßen der Vorstadt ist zu Ostern 1865 zu vermieten.

Das Nähere darüber Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Messvermuthung.

Ein geräumiges Gewölbe mit Stube ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Armin Krug, Ritterstraße Nr. 45, Grambrinus.

Für diese Michaelismesse, auf Wunsch auch für mehrere Messen sind noch zu vermieten in der **Hainstraße** ein ganzes und ein halbes Gewölbe, eine kleinere und eine größere ganze erste Etage, am **Markt** ein halbes Gewölbe, **Katharinenstraße** 2 Hausstände, ein ganzes u. ein halbes Gewölbe, **Grimma'sche Straße** ein halbes Gewölbe, eine ganze 1. Etage und ein Hausstand, **Reichstraße** ein Hausstand u. eine 1. Et., **Salzgäßchen** ein ganzes und ein halbes Gewölbe, **Nicolaistraße** ein ganzes u. ein halbes Gewölbe und 1 Hausstand, **Brühl** ein ganzes u. ein halbes Gewölbe, **Neumarkt** ein ganzes u. ein halbes Gewölbe, **Petersstr.** ein ganzes u. ein halbes Gewölbe, **Schuhmacherg.** ein Hausstand. Näh. durch das Localcompt. Hainstr. 21 p.

Zu vermieten

noch von dieser Michaelismesse ab 1 Gewölbe und 2 Niederlagen im **Salzgäßchen** Nr. 1. Näheres daselbst beim Hausmann.

Messvermuthung.

Die Hälfte eines Gewölbes am **Markte** ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Näheres durch Herrn Goldarbeiter Müller, Schuhmachergäßchen.

Im von Alvenslebenschens Hause (Petersstrasse Nr. 1) sind **drei Hausstände** aufs ganze Jahr oder in den Messen zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl 65.

Zu vermieten für diese Messe ein verschließbarer Raum in der Hausflur. Zu erfragen Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Für diese Michaelismesse hat noch Locale in 1. und 2. Etagen in allen Messlagen zu vermieten das **Local-Comptoir** Hainstraße Nr. 21 parterre.

Messvermuthung.

Ein in der Hainstraße Nr. 1 befindliches Verkaufslocal (schönste Messlage für Tuch, Buckskin und andere wollene Stoffe) ist zur bevorstehenden Michaelismesse und weiter zu vermieten durch
Geinr. Küstner & Co.

Ein Hausstand ist zu vermieten für diese Messe. Brühl 69 beim Hausmann zu erfragen.

Messvermuthung.

Als Musterlager, Messwohnung oder pr. anno ist Petersstraße 2. Etage, nahe am Markte, ein 3fenstriges Zimmer mit 1fenstrigem Schlafcabinet und Sophabett zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 13 im Hofe, Papierlager.

Messvermuthung.

Ein sehr großes Erkerzimmer mit daranstoßendem Schlafcabinet in 2. Etage, ganz nahe am Markt, Hainstraße Nr. 31 ist als Musterlager zu vermieten. Daselbst zu erfragen.

Mess-Bermuthung.

Ein geräumiges Messlocal ist für bevorstehende sowie auch für zukünftige Messen für den Preis von 50 fl zu vermieten Grimma'sche Straße 14, 2. Etage, Eingang Universitätsstraße Nr. 1.

Mess-Local.

Zwei schöne Zimmer sind als Musterlager zusammen oder getrennt zu vermieten. Naschmarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Zwei große helle Zimmer in zweiter Etage des Brühls, zwischen Nicolai- u. Reichstraße gelegen, welche bisher als Musterlager dienten, sind noch für diese und folgende Messen an Uhren- oder Goldwaarenhändler zu vergeben. Näheres Brühl 25 part.

Zu vermieten sind in der

Grimma'schen Straße 38, 2. Etage

für diese und folgende Messen eine große zweifenstrige Stube mit Schlafcabinet, passend für ein Musterlager, und eine einfenstrige Stube ebenfalls mit Schlafbehältniß.

Messvermuthung.

Königsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe (rechts), ist ein neu-meublirtes Zimmer mit Bett zu vermieten.

Messvermuthung.

Zwei freundliche Eckzimmer in der Tuchhalle, passend zu Musterlager, sind für diese und folgende Messen zu vermieten
Hainstraße, Tuchhalle Treppe A 2. Etage.

Eine schöne große Stube

nebst Schlafkammer ist für diese und folgende Messen zu vermieten Brühl Nr. 75, goldene Eule erste Etage, Aussicht auf den Plauen'schen Platz.

In der **Katharinenstraße** Nr. 4, nahe am Markt, sind 1 & 2 Zimmer mit Schlafcabinet für diese und folgende Messen in 3. Etage zu vermieten.

Messvermuthung.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer (2 Betten) in der 3. Etage am Brühl ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Katharinenstr. 2 im Schirmgewölbe.

Messvermuthung.

Eine Stube mit Altoven nach der Promenade heraus. Brühl Nr. 75 im Hintergebäude 3 Treppen.

Messvermuthung. Eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus ist für die Messe zu vermieten Poststr. 10, 1 Tr. I.

Zu Michaelis beziehbar hat in einem noblen Hause nahe dem Theater noch einige Familienlogis, complett und nobel eingerichtet, von 140 bis 200 fl zu vermieten

das **Localcomptoir** Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage mit schöner Aussicht und nobel eingerichtet mit Garten für 120 fl Weststraße Nr. 37.

Eine elegante 3. Etage ganz neu eingerichtet mit Doppelfenster, Marquisen u. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist besonderer Verhältnisse halber zu 300 fl von Michaelis oder Weihnachten in der **Salomonstraße** zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist verhältnißhalber nach zu Michaelis eine helle geräumige Werkstelle, zu jedem Geschäft passend, nebst Logis nahe am bayerischen Bahnhof. Näheres Kohlenstraße 4, 1 Treppe.

Eine 3. Etage 6 Stuben u. Reichstraße ist Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Eine sehr nette 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör, ganz neu hergerichtet, mit schöner Aussicht ist zu 150 Thlr., innere Weststraße, desgl. ein Logis von 2 Stuben u. Zubehör 80 Thlr. von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Michaelis und Weihnachten beziehbar sind Familienlogis von 110 bis 600 \mathcal{R} theils innere Stadt, theils in den besten Lagen der Vorstädte zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Tauchauer Straße 8 ist gleich beziehbar ein 50 \mathcal{R} -Logis an Leute o. K. zu vermieten.

Zu vermieten und zum 1. October o. zu beziehen ist noch ein freundliches Familienlogis in Reudnitz, Kohlgartenstraße. Preis jährlich 45 Thlr. — Näheres erfährt man in dem Geschäft des Fräulein Teller, Gemeindegasse Nr. 276, Reudnitz.

Zu vermieten ist ein schönes Familienlogis in **Blagwitz**, 2 Stuben, 2 Kammern, Keller und Zubehör. Zu erfragen beim Herrn Kaufmann Königsdorfer in Blagwitz.

Zu vermieten sind in **Lindenau** 2 Etagen in dem neu erbauten **Joseph'schen Hause an der Augustenstraße**. Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist in der schönsten Lage Gohlis ein geräumig und freundlich eingerichtetes Familienlogis, für nächste Michaelis beziehbar. Näheres bittet zu erfragen Gohlis, Hauptstr. Nr. 51B.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine sehr gesunde, freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn, auf Wunsch mit Kost. Näheres Bahnhofstraße 19, 4 Treppen linker Flügel.

Zu vermieten ist ein feines mahagonimeublirtes Zimmer mit freundlicher Schlafstube, passend für zwei Herren, meßfrei und vorn heraus, mit oder ohne Betten.

Desgl. eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ohne Betten, für 2 bis 3 Herren passend, meßfrei, Petersstraße Nr. 14, 4. Etage, Schletterhaus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meubl. Stube nebst Kammer an einen Herrn Blumengasse 6, 1 Tr. r.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Schlafgemach Weststraße 47, 2 Treppen links. (Preis 50 \mathcal{R} .)

Zu vermieten ist an der Promenade eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an zwei Herren von der Handlung.

Das Nähere zu erfragen bei Herrn Paul Tittel, Klostergasse in der Weinhandlung.

Zu vermieten ist vom 1. October an ein nettes Stübchen mit gutem Bett an einen anständigen Herrn. Näheres zu erfragen Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht Karolinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine kleine meublirte Stube mit schöner Aussicht kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit oder ohne Meubels an ein Paar Herren oder ältliche Dame Johannsgasse Nr. 6-8, Treppe D 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 59, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. eine gut meublirte freundl. Stube an einen anständigen Herrn Mittelstraße Nr. 25, 3 Tr.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 solide Herren. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 65.

Zu vermieten ist sogleich oder pr. 1. Octbr. eine hübsch meubl. Stube nebst Kf. an einen Herrn Grimm. Str. 31, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine helle freundliche, heizbare Stube mit oder ohne Meubels am bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit separ. Eingang Zeiger Straße 34, neben Tivoli, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis, bestehend aus Zimmer und Cabinet, Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Zu vermieten ist billig eine große freundliche meublirte Stube, meßfrei, Petersstraße Nr. 35, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten sofort eine fein meublirte, sehr freundliche Stube mit geräumiger Schlafstube Königsstraße Nr. 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist nahe der Post eine meublirte Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel Duerstraße Nr. 5, 3. Et. 2. Saalthür.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, großes Wohn- u. Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 gebildete Herren in einem neuen Hause mit Vaseinrichtung sogleich zu vermieten Schletterstraße Nr. 8, 3. Etage ohnweit des bayer. Bahnhofs.

Eine mittelgroße Stube mit Kochofen, schöne Aussicht, ist ohne Meubels an einen Herrn oder einzelne anständige Dame zu vermieten, Saal- und Hausschlüssel dazu, in Promenadenstraße 9, 2. Etage, nahe dem Heyne'schen Comptoir.

Ein schönes großes Zimmer ist zu vermieten, auf Wunsch mit Pianoforte, Tauchaer Straße Nr. 8 parterre rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, Promenaden-Aussicht, ist sofort oder 1. October zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, gut eingerichtet, Sonnenseite, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft Duerstraße Nr. 32 im Hofe links letzte Thür 2 Treppen, zwischen 10-12 Uhr.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Inselstr. 15, 1 Tr. r.

Eine meubl. meßfreie Stube ist für 1 oder 2 anständ. Herren sofort oder später zu vermieten Burgstraße 7, 4. Etage links.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten lange Straße Nr. 19/20, 3 Tr. bei A. Schneider.

Eine Stube nebst Kammer für 32 \mathcal{R} ist von Michaelis an zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, Hof rechts 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist an Herren billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1, links 4 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten in der Zimmerstraße Nr. 2 2 Treppen.

An solide Herren sind einige Zimmer sofort oder später zu vermieten Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe.

Eine Kammer ist zu vermieten Heinrichstraße Nr. 256 m in Reudnitz.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, passend als Schlafstelle für Herren, Frankf. Straße Nr. 44 bei Fleischer.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube mehrere Schlafstellen für solide Herren mit Kost Petersstr. 20, 1. Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle vorn heraus für Herren Neutirchhof Nr. 28, 5 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist offen Duerstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 11. Zu erfragen im Milchgeschäft.

Zwei Schlafstellen für solide Herren sind offen Burgstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannsgasse Nr. 6-8, 5 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Neutirchhof Nr. 42 bei Witwe Bornemann 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separater Eingang, vorn heraus Poststraße Nr. 3, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an solide Herren Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Grimma'scher Steinweg Nr. 58 bei Stephan.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einer Stube für Schriftsetzer oder dergl. Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

3 Ro
Obst
Se
Se
heizbar
Fo
W
He
Sahn
Seu
Seut
H
und
D
em
S

Leipziger Tageblatt.

Wittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 238.] 14. September 1864.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen erste Treppe rechts bei Haus.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren. Zu erfragen bei der Obstfrau am Odeon. Elsterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Gesucht wird für diese und folgende Messen ein Teilnehmer zu einem Zimmer in Auerbachs Hof. Näheres das. Bude Nr. 18.

Gesucht wird ein solider Teilnehmer zu einer freundlichen heizbaren Stube als Schlafstelle Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Eintracht

Sonntag den 18. September

Forsthaus Kuhthurm.

Wilh. Jacob. 8 Uhr grüne Schenke.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pflaumen-, Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieß: so wie div. Kaffeekekchen.

Eduard Hentschel.

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch: Weinbeer-, Pflaumen-, Apfels-, Dresdner Sieß: so wie diverse Kaffee-Kuchen. Von 4 Uhr an Speckkuchen.

NB. Noch bemerke ich daß reife Weintrauben zu haben sind. Schönefeld. F. W. Stannebein.

Schweizerhaus Neudnik, Heinrichsstraße.

Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Drei Mohren.

Heute Rebhuhn, Hasen- oder Gänsebraten mit Pilzen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend empfehle ich Hasenbraten u. Rebhuhn mit Weinkraut oder Pilzen. L. Meinhardt.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Adolph Weber.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. M. Menn.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Mittwoch: Der Jongleur, oder: Die Kunststreiter auf der Leipziger Messe, Posse mit Gesang in 4 Akten.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute letzte Vorstellung: Der Allerwelts-Better, oder Wirrwarr in allen Eden, Lustspiel in 3 Akten. Zum Schluß: Abschiedsworte.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthale, wozu ergebenst einladet A. Grun.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 14. September mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn Carlsen, Herrn Dietrich und der Soubrette Fr. Minna Carlsen. Zur Aufführung kommt: Das erste Debüt, Solo-Scherz von E. Dohm, Aurelie Schulze, Schauspielerin Fr. Carlsen. — Gensdarm und Bagabond. — Kirmärker und die Picarde u. Anf. 8 Uhr. Entrée à 3 N. Das Musikchor von M. Wenck.

Heute Mittwoch in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen u.

Die Georginen (600 allerneueste Sorten), Malven und Berbenen blühen prachtvoll u. werden fortwährend Aufträge angenommen. Schulze.

Königssteller.

Hasenbraten oder Entenbraten mit Weinkraut, gepickte Rindslende, Schleie mit Butter empfiehlt für heute Nürnberger und Lagerbier ff. Helnr. Peters.

NB. Eingang im Hofe links und Straßenfronte am Markte.

Restauration kleine Feuerfugel

Neumarkt Nr. 40

empfehlte heute so wie jeden Tag eine reichhaltige Speisekarte nebst einem Töpfchen feinen Culmbacher.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut.

W. Rabosteln.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut nebst andern warmen und kalten Speisen.

Schulzens Restauration, Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute Abend Ente mit Krautklößen, Gänsebraten und Hasenbraten mit Rothkraut.

Heute Abend Huhn oder Cotelettes mit Pilzen. Carl Welmert, Universitätsstraße.

Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut u. Wurstsuppe, so wie ausgezeichnetes Wiener Märzenbier empfiehlt

M. Köckritz in Quandts Hof.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Schlachtfest.

Ohr. Bachmann.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannstraße 4.**

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld

empfehlen heute Mittwoch Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet

H. Frölich.

Restauration Gerhards Garten.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute

Wid. Esche.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
(Bier ff.) die Restauration **Winkelmann, Weststraße Nr. 46.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Das Bier ist ausgezeichnet.

No. 1. Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch. Zugleich empfehle ich noch mein ausgezeichnetes Berliner Weiß-, Lager- und Bierser Bitterbier.

Ferd. Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Sauck, Poststraße Nr. 10.

Trunkels Restauration,

Sternwartenstraße Nr. 11, in der Nähe des Hofplatzes, empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen.

Das Bier ist ff.

Merkels Ruhe.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Bier ff., wozu ergebenst einladet bayerische Straße Nr. 6c.

Gosenthal. Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
Bartmann & Krabl.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr warm beim
Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Verloren wurde gestern Vormittag eine goldene Broche. — Gegen Dank und anständige Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 89 beim Hausmann.**

Verloren wurde am Sonnabend von Barfußgäßchen, Klosterstraße bis Reichels Garten eine schwarze Broche. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Markt Nr. 9, 4 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Buch, betitelt „Der Sohn einer Mutter“. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung in der Leihbibliothek des Herrn **Ohme** hier abzugeben.

Verloren wurde über den Augustusplatz bis zur Königsstr. von einem Burschen ein Handtuch gez. E. B. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe **Grimma'sche Straße 19, 3 Treppen** abzug.

Verloren wurde ein kleiner goldener Uhrschlüssel von der Post bis Café français und Schrötergäßchen. Gegen Belohnung abzugeben in der **Expedition dieses Blattes.**

Verloren wurde Montag Abend ein Buch **Dresdner Straße** bis **Neudnitz**, Titel: **Nathalie**. Es wird recht sehr gebeten, es gegen Dank und Belohnung **Schloßgasse Nr. 1, 1 Tr.** abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom **Ruhthurm** bis in die **Weststraße** ein schwarzer **En-tout-cas** mit **lilla** Kanten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Burgstraße 9, 2. Et.**

Verloren wurden 2 **Medaillons** und ein **Uhrschlüssel** **Promenaden**. **Grimm**, **Dresdner**, **Bosenstr.** Der ehrliche Finder erhält gegen **Rückgabe Stieglitzens Hof b. Hausmann** eine gute Belohnung.

Verloren wurden 20 **af** in 2 **Banknoten à 10 af** **Brühl Nicolai**, **Universitätsstraße** bis **Hotel de Prusse**. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben im **Comptoir von Moritz Wolff jr., Brühl 60.**

Verloren wurde am Sonntag auf dem **Kennplatz** eine gestickte **leinene Manschette** mit **Spizen**. Gegen Belohnung abzugeben in **Poppe's Restauration.**

Verloren wurde am **Jahrmarkte**, nahe dem **Dresdner Thore** ein **Rasen-Klemmer**. Gegen **Bel.** abzug. bei **M. Kaufmann, Brühl 75.**

Verloren wurde ein **Schlüssel** an einem **schwarzen Bande** hängend. — Gegen Belohnung abzugeben **Hainstraße 30, 1 Tr.**

Verloren wurde Montag Abend ein **Saalschlüssel**. Man bittet selbigen abzugeben **Tauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen links.**

Vertauscht wurde am Sonntag in der **Restauration zum Chemnitzer Schloßkeller** ein **schwarzer Zylinder-Hut**.

Man bittet denselben Markt Nr. 17 im **Königskeller** wieder umzutauschen.

Entlaufen

ist gestern ein kleiner schwarzer Hund ohne Maulkorb und Zeichen, am Hals ein rothwollenes Band mit 2 Quasten. Derselbe wird gegen **Douceur** und erwachsene **Kosten** zurück erbeten **Weststraße Nr. 11, 2. Etage.**

Entlaufen ist am 12. d. M. ein Hund zwischen **Zöbiger** und **Leipzig**; derselbe ist wahrscheinlich einem **Wagen** nachgelaufen. Der Hund ist ein **schwarzgrauer Schaffhund** mit etwas hellerer Schnauze. — Herr **Bretschneider** in **Zangenbergs Gut** wird die Güte haben den Hund in Empfang zu nehmen und eine angemessene Belohnung auszahlen.

Verloren hat sich eine kleine **Affenpinscher-Hündin**. Wer ihn **Kohlenstraße Nr. 17** zurückbringt, erhält Belohnung.

Chr. G. Luther, Bäckermeister.

mit in der **Lehre** steht. **Ich fortsetze, indem der große nicht mehr bei das ich meine **Barre** jetzt durch einen anderen **Bur-** Meinen **werthen Kunden** hiermit zur **Stärkung**,**

Marie. Folglich Ihrer Worte v. 26. August will ich denn diese Woche nochmals schreiben. Ob ich nicht irre? — — 7+8.

Dem **zwanzigfachen Liebesritter S. S.** wünscht zu seinem 28. **Wiegenfeste**

* **A—a.** * **Hauptclub**

diesen Abend 8 Uhr in **Hrn. Kells** Restauration am **Neumarkt.** D. V.

English Club (O. U.).

To-night at our Club-room, 6-8 **Johannisgasse.** — A vice-president to be elected. **J. P.**

Gemälde-Verloosung.

Am 16. September wird unsere 64. Gemälde-Verloosung (die 4. im 16. Vereinsjahre) stattfinden. Action im Preise von 15 π sind bei dem Castellon der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Pietro Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen: **Leonardo da Vinci's Abendmahl**, Altargemälde für eine Kirche in Thüringen bestimmt, gemalt von **Wilhelm Souhon** hier.

Berein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Heute Abend letzter Hauptclub vor der Messe, wozu die Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen werden.
Der Gesamt-Vorstand.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. Beschlussfassung wegen eines Quartals und sonstiger Vereinsangelegenheiten, Vorlegung einer Sendung aus Reichenberg. v. B.

Rich. Müller'scher Verein. Heute letzte Uebung vor der Messe.

Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr im gewöhnl. Locale. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

Gesangv. 19er. Das Erscheinen aller Mitglieder ist heute nöthig wegen Erledigung einiger Fragen. D. B.

M. K. Heute Abend 7 Uhr -
Hôtel de Prusse; hübsch zahlreich.

E. E. C. The last before the fair. A full meeting is requested. W. C. W.

Vermählungs-Anzeige.
Richard Wörigsch,
Anna Wörigsch,
geb. Landgraf.

Leipzig, den 11. September 1864.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wurde meine liebe Frau, **Marie geb. Weber**, von einem todtten Knaben entbunden, was nur hierdurch angezeigt
Leipzig, den 12. September 1864. **Karl Opitz.**

Die Geburt eines munteren Mädchens zeigen an
Leipzig, den 11. Sept. 1864. **Dr. Ewald Sering,**
Antonie Sering geb. Linde.

Heute früh entschlief sanft nach langen Leiden meine geliebte Schwester die verwitwete Frau **Dr. Franziska Kloppe geb. Souhon** in Weissenfels.

Theilnehmenden Freunden widmet diese Trauerkunde im Namen der Hinterbliebenen
Leipzig, den 12. September 1864. **Wilhelm Souhon.**

Gestern früh 2 Uhr starb nach kurzem aber schweren Krankenzustand unsere innig geliebte **Amalie** in ihrem 4. Lebensjahre.
Leipzig, den 13. September 1864. **F. Wolkwitz, Schlosser.**

Heute Morgen rief Gott unsere liebe theure Mutter und Schwiegermutter Frau **Emilie verw. Tischmeyer** von dieser Welt ab.
Leipzig, den 12. September 1864.

Dr. med. Klaunig,
Theodore Klaunig geb. Tischmeyer.

Gestern Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute und brave Frau, **Auguste geb. Rüder**, im Alter von 28 Jahren 11 Monaten. Bekannten und Freunden diese traurige Nachricht und bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 13. Sept. 1864. **Carl Hofmann,**
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Nach schweren Leiden starb gestern Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr unsere liebe **Sertraud** im 3. Lebensjahre.
Leipzig 13. September 1864.

H. Schend und Familie.

Gestern Abend 7 Uhr endete ein Nervenschlag das Leben unseres einzigen Kindes, unserer heißgeliebten **Mosalie** im zarten Alter von $3\frac{1}{2}$ Jahren.
Leipzig den 13. September 1864.

Postrechn.-Calculator **Hermann Nidel**
und Frau.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr entriß uns der Tod schnell und unerwartet unsere liebe **Anna** im zarten Kindesalter von 7 Monaten. Dieses allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht und um stilles Beileid bittend.
Leipzig den 13. Septbr. 1864.

Emil Junger und Frau.

Dank, herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg meines theuren Mannes so reich mit Blumen schmückten, so wie für die zahlreiche Begleitung und den Gesang am Grabe meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Witwe
Marie Heinrichs.

Von dem Grabe des verewigten **Gottlob Reinholdt**, gestärkt durch die Nachworte des Herrn Dr. Tempel, zurückgeführt, fühlen wir uns gedrungen, hiermit unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Eben so sagen wir Herrn Dr. Schmieder und seinem Herrn Collegen Dr. Schilling für ihre treue Hilfe und rastloses Streben unsern herzlichsten Dank, so wie auch den freundlichen Gebern an Blumenschmuck unsern Dank.
Leipzig, am 12. September.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Pansen mit Saucischnen. von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

Ackermann, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
Adam, Fel. a. München, Palmbaum.
Anders, Kfte. a. Kragau, grüner Baum.
Anger, Kfm. a. Jeshiz, goldne Sonne.
v. Albero, Ober-Leutnant a. Potsdam, Hotel de Prusse.
Brandt, Pastor a. Rasthen, und
Born, Pastor a. Leisnig, Stadt Nürnberg.
Blankenburg, Kfm. a. Petersburg, und
Blauhut, Febr. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Brugnoni, Kfm. a. Lauban, und
Barheine, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Bourjau, Kaufm. n. Frau a. Mexico, Hotel de Russie.
Boholshy, Propriet. a. Weimar,
Bauer, Pfarrer a. Cassel, und
Bauer, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.

v. Below, Offiz. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Braunlich, Pferdehdt. a. Ronneburg, und
Bernsen, Stallmstr. a. Frohburg, gr. Baum.
Bernard, Privat. a. Reg, Lebe's Hotel garni.
Bartel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Bielefelder, Rgtsbes. n. Fam. a. Schwerin, und
Berteletrini, Prof. n. Begleitung a. Venedig, Hotel de Prusse.
Carstens, Pastor n. Frau, Stadt Nürnberg.
Chabour, Student a. Genf, Palmbaum.
Cornau, Privat. a. Wien, Hotel de Prusse.
Dieltenberger, Dr., Ober-Prediger a. Weimar, Stadt Nürnberg.
Dierkele, Privat. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Erhard, Kfm. a. Liebenwerda, goldner Hahn.
Ergmann, Prof. a. London, Stadt Hamburg.

Engelmüller, Handschuhmacher a. Prag, und
Gahlein, Gerber a. Prag, Stadt Frankfurt.
Friedrich, Kfm. a. Grimnitzschau, blaues Ros.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Friebe, Schneidermstr. n. Frau a. Berlin,
Frühland, Kfm. a. Magdeburg, und
Friesbach, Pfarrer a. Wildenschütz, Palmbaum.
Formes, Hofschauspielerin a. Berlin, und
Frederking, Kfm. n. Frau a. Paris, Hotel de Baviere.
Fried, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Federofsky, Frau a. Petersburg, und
Förstmann, Buchhdt. a. Nordhausen, Lebe's Hotel garni.
Friebel, Hofmaler n. Fam. a. Berlin, Stadt Dresden.
Gruning, Pastor a. Glettsedt, Stadt Nürnberg.
Goding, Auditor a. Augsburg, G. de Pologne.

Geumann, Bankdir. a. Sora, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Gäbler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Gehrt, Pferdehldr. a. Schmölln, grüner Baum.
 Gromwald, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 v. Gärtner, Geh. Staatsrath n. Familie a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 v. Groß, Stobef. a. Würzburg, St. Nürnberg.
 Göbel, Pastor a. Dodelschwing, Stadt Gotha.
 Hühnel, Leutn. a. München, H. zum Kronprinz.
 v. Helmoldt, Pastor a. Grove.
 Herrschmann, Ober-Appellger. Rath n. Frau a. München, uad
 Homberger, Techniker a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Hufe, Kfm. a. Aßpdt, blaues Hof.
 Hermes, Kfm. a. Petersburg, Stadt Berlin.
 Hollmann, Fabrikbes. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Heidemüller, Rent. n. Fr. a. Werk Lugau, u.
 Heidemüller, Rent. a. Werk Lugau, gold. Hahn.
 Humwig, Frau a. Rowno,
 Hübel, Student a. Jena,
 Hartdegen, Kfm. a. Cassel, und
 Homberger, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmb.
 Heffner, Stobef. a. Marienwerder, H. de Bav.
 Herker, Arzt a. Roffen, und
 Harfner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Heinz, Hblsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
 Holme, Inspector a. Rolde, Stadt Gotha.
 Hahnwald, Fabrikbes. n. Fam. a. Reichenberg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Heinke, Stobef. a. Leipzig, weißer Schwan.
 Heideprim, Kfm. a. Berlin, und
 Harnisch, Kfm. a. Deidesheim, Münchner Hof.
 Jaeger, Pferdehldr. a. Wittweida, g. Sonne.
 Jaeger, Def. a. Großenhain, und
 Jelein, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Jllge, Pferdehldr. a. Schmölln, grüner Baum.
 Jofft, Rent. a. Gr. Lichtenau, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Andhr, Architekt a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Kempt, Kfm. a. Raumburg, und
 Köhler, Kfm. a. Liebenwerda, goldner Hahn.
 Knopf, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Koff, Kfm. a. Weiffensfeld, und
 Krödel, Kfm. a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Kühne, Kntm. a. Arnstadt,
 Kuhlmann, Kfm. a. Remscheid, und
 Kleuter, Kfm. a. Hemscheid, Palmbaum.
 Kirchner, Def. a. Schmölln, und
 Krehel, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
 Kretschmer, Schuldtr. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Kröpff, Maler a. Zwidau, goldnes Einhorn.
 König, Fel., Privat. a. Dresden, St. Dresden.
 Kölsch, Privat. n. Frau a. Bremen, und
 Kuntz, Kfm. a. Lübeck, Hotel zum Kronprinz.
 Kross, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Kunze, Stud. a. Hannover, Münchner Hof.
 Kunze, Pferdehldr. a. Wittweida, g. Sonne.
 Lindner, Kfm. a. Drebach, weißer Schwan.
 Lasch, Maler n. Familie aus Düsseldorf, Stadt Dresden.
 Lötting, Kfm. a. Hamburg, blaues Hof.
 Lomaxsch, Dr. mod. n. Frau a. Gartenstein, Stadt Berlin.
 Lange, Kfm. a. Reichenberg i/D., St. Wien.
 Lindenborn, Pfarrer a. Eöln,
 Ledderhose, Diaconus a. Baden, und
 Lübeck, Mühlbes. a. Alt-Perzberg, Palmb.
 Lersch, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
 v. Ludewiger, Doerleutnant aus Berlin, Hotel de Prusse.
 Mendl, Frau Privat. a. Hainpach, g. Elephant.
 Masurin, Kfm. a. Petersburg, St. Dresden.
 Nieth, Bahnhof-Insp. a. Reichenberg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Müller, Fabr. a. Mühlhausen, w. Schwan.
 Nelzer, Kfm. a. Chemnitz, und
 Meyer, Def. a. Prieschendorf, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, blaues Hof.
 Nons, Baurath a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Ray, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Merino, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
 Meyer, Ger. Assessor a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Meyer, Pastor a. Detmold, Stadt Gotha.
 Mellidoff, Frau Privatere aus St. Petersburg, Stadt Berlin.
 Rolle, Müller a. Sora, goldnes Sieb.
 Rosch, Ger. Actuar a. Weidensfeld, Palmbaum.
 Rottrott, Kfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.
 Otto, Kfm. a. Raumburg, blaues Hof.
 Derzen, Kfm. a. Magdeburg, Wolfe H. garni.
 Dehmichen, Def. a. Regenhof, Münchner Hof.
 Peters, Kfm. a. Hannover H. Kronprinz.
 Pauke, Ingen. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Porzig, Kustodir. a. Schmölln, Stadt Berlin.
 Paufe, Kaufm. n. Schwester a. Regensburg, Stadt Wien.
 Perbandt, Ober-Reg. Rath a. Liegnitz, Palmb.
 Pini, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Peter, Hblsm. a. Klosterlausitz, und
 Pfeifle, Techniker a. Jernitz, goldnes Sieb.
 Puttkammer, Kfm. n. Fam. a. Danzig, und
 Paetz, Frau a. Schleiz, Stadt Dresden.
 Quastngl, Pfarrer a. Kragitz i/Pr., Palmbaum.
 Rumpf, Pastor a. Edenweich, und
 Rascher, I. Bezirksarzt a. Auerbach, St. Nürnberg.
 Reinholdt, Beamter a. Rudolstadt, St. Wien.
 Ruck, Hofgärtner a. Petersburg, H. de Pol.
 Reusch, Fel. a. Dschag, goldner Hahn.
 Röthlin, Kfm. a. Hamburg, und
 Reib, Privatdocent a. Heidelberg, H. de Russie.
 Raufeisen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Rauh, Färber a. Prag, Stadt Frankfurt.
 Rittner, Fel. a. Merzdorf, Stadt Dresden.
 Römer, Pferdehldr. a. Geroldorf, g. Sonne.
 Reinhardt, Kfm. a. Reichenberg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Reuter, Mühlbes. a. Drebach, und
 Ritter, Kfm. a. Jernitz, weißer Schwan.
 Störig, Ober-Amtm. a. Köblingen, und
 Steude, Steuerbeamter a. Kühnhaide, w. Schwan.
 Seyffert, Buchbinder a. Reichenberg.
 Sachse, Kfm. n. Fam. a. Breslau, und
 Schiefer, Kfm. a. Görlitz, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Schath, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Seiler, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Schneider, Dir. a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Sirton, Frau Rent. n. Fam. a. Chicago, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Dr. phil. a. Berlin, goldner Hahn.
 Schiefner, Kfm. a. Pillnitz, Hotel de Russie.
 Schollmeyer, Diaconus a. Rindelsbrück,
 Schindler, Kfm. a. Neustadt a/D.,
 Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, und
 Schulze, Kfm. n. Fr. a. Bremerhafen, Palmb.
 Spiro, Kfm. a. Offenbach,
 v. Seidlitz, Baron, Distz. a. Berlin,
 v. Sobyeski, Privat. a. Posen, und
 Seig, Dr., Hofrath a. Mannheim, H. de Bav.
 Stöhring, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Segnis, Adv. a. Bernsdorf, und
 Stellmacher, Kfm. a. Raumburg, Lebe's H. g.
 Schmidt, Hblsm. a. Neustadt, und
 Schmidt, Instrumentenmacher aus Hamburg, goldne Sonne.
 Schröder, Fabr. a. Weidau, und
 Schreuer, Fabr. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Thies, Hoflieferant a. Braunschw., St. Hamb.
 Ulrici, Dr., Prof. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Unger, Kfm. a. Plauen, und
 Uebel, Fabr. a. Steinbach, Palmbaum.
 Uchagly, Dr. jur. a. Reichenberg, H. de Bav.
 Volgt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Viraus, Fabr. a. Großenhain, Palmbaum.
 Voigt, Architekt a. München, Stadt London.
 Watteyne, Kfm. a. Rulda, Münchner Hof.
 Wenzelius, Schlossermstr. a. Peute, g. Sonne.
 Weillon, Student a. Paris, Stadt Frankfurt.
 Wintler, Pastor a. Goseck, Stadt Nürnberg.
 Wenerz, Kfm. a. Weimar, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Wallach, Kfm. a. Berlin, und
 Will, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Wesendongl, Kfm. n. Frau a. Jülich, Hotel de Baviere.
 v. Wladimirovsky, Hofrath n. Fr. a. Petersburg,
 Wladsky, Architekt a. Petersburg,
 Wernede, Diaconus a. Calbe, und
 Wecner, Lehrer a. Freiberg, Lebe's H. garni.
 Zürn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Zabel, Frau Ober-Amtm. n. Fam. a. Schloß Lichtenfelde, Palmbaum.
 Zeibig, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 v. Zorawski, Gutsbesitzer a. Warschau, Stadt Nürnberg.
 Zöppel, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 13. Sept. Angel. — Uhr — Min. Berl. — Anh. C. — B. 183; Berl.-Statt. 129 1/2; Eöln-Mind. 194; Oberschl. A. u. C. 158 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 121 1/2; Thür. 125; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63; Ludwigsh.-Berg. —; Mainz-Ludwigsh. 121; Rhein. 101; Cösel-Derb. 55; Berl.-Potsd.-Magdeb. 221; Bresl. = Schweidn. = Freib. 131; Lomb. 141; Böh. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Mecklenburger 76; Dester. Nat.-Anleihe 68 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 80 1/4; Leipz. Credit-Anst. 80 1/2; Dester. do. 80 1/2; Dessauer do. 2; Genfer do. 33 1/4; Weimar. B.-Actien 97; Gothaer Priv.-Bank —; Braunschw. do. 80; Soraer do. 105 1/4; Thür. do. —; Nordb. do. 108 1/4; Darmstädter do. 86 1/4; Preuß. do. 139 1/2; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 26 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/8; Dester. Bantn. 86 1/2; Poln. do. 78 1/16; Wien österr. W. 8 Tage 86 1/2; do. do. 2 Wt. 85 1/2; Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 153 1/2; London 3 Wt. 6.20 1/4; Paris 80; Frankfurt am Main 2 Wt. 56.20; Petersburg 3 W. 87 1/4.
 Wien, 13. Sept. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.90; Metall. 5% 71.25; Staatsanl. von 1860 93.75; Bank-Actien 777; Dester. Credit-Act. 187.—; London 115.—; Münch. 5.47 1/2; Silber 114.75. — Börsen-Notirungen. Metall. 4 1/2% —.—; Nordb. —.—; Loose von 1854 —.—; Dester.-franz. Staatsbahn —.—; Böh. Westbahn —.—; Lombard. Eisenb. —.—; Loose der Creditanst. —.—; Hamburg —.—; Paris —.—.
 London, 12. Septbr. Consols 88 1/2; 1% Span. 43 1/2.
 Paris, 12. Septbr. 3% Rente 66,75; Span. 1% —; 3% Span. 47 1/4; Dester. Staats-Eisenbahn 462,50; Credit mob. 1015,—; Lombard. Eisenbahn 538,75; 5% Ital. Rente 67,40; 5% neue do. —.
 Breslau, 12. Sept. Desterreich. Bantn. 87 1/2 B., 87 1/2 G.; Ober-schles. Act. Litt. A. u. C. 161 1/4 — 161 bezahlt; do. Litt. B. 145 G.
 Berliner Productenbörse, 13. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50 — 62 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 nach pr. d. Wt. 33, Septbr. = Octbr. 33 1/2, October-Novbr. 33 1/4. Frühlj. 34 1/2 fest. Get. 15,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30 — 36 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual bez., pr. d. Wt. 22. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/2 nach pr. d. Wt. 11 1/2 nach, Sept. = October 11 1/2, October = November 12, April = Mai 12 1/2 fest. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 1/2 nach pr. d. Wt. 13 1/4, September = October 13 1/4, April = Mai 14 1/2 fest. Getändigt 80,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.